

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 279.

Sonntag den 6. October.

1861.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der schmiedeeisernen Thore und Stäcke an der IV. Bürgerschule soll auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Die Zeichnungen liegen auf dem Rathes-Bauamte aus, desgleichen können daselbst die Vergleichisse und Bedingungen eingesehen werden.

Bis zum 12. October a. e. sind die Preisangaben versiegelt an das Bauamt abzugeben.

Leipzig, den 30. September 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Das auf dem Bauplatze der IV. Bürgerschule an der Alexanderstraße zeither als Expedition und Wächterlocal benutzte Häuschen soll auf den Abruch öffentlich versteigert werden. Wir haben hierzu Freitag den 11. October 1861 anberaumt. Erstehungslustige haben sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann der Größnung weiteren Beschlusses zu gewärtigen.

Die Licitations-Bedingungen liegen zuvor auf dem Bauamte zur Einsicht aus.

Leipzig, den 5. October 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Die Pflanzen-Ausstellung im Saale der Buchhändlerbörse.

Schon der Gedanke müste zum Besuch dieser reichen Ausstellung einladen, daß es einen erquicklichen Gegensatz bildet, den Über-tausenden von Erzeugnissformen der verarbeitenden Menschenhand gegenüber, welche die Messe um uns aufgehäuft hat, einmal auszuruhen bei den sich ewig gleichen Formen der schaffenden Hand der Natur. Dazu ist es nicht die in gemessenem rubigen Schritt einherschreitende Natur unseres schlchten mütterlichen Heimathbodens, deren Werke wir hier aufgestellt finden, sondern die durch die Gartenkunst an unser kühleres Klima gewöhnten Kinder der heißen Tropenwelt.

Waterlandsliebe und pflegende Liebe zu den Mitgeschwistern der Alten gleich in großen Heimath hat uns hier einen Genuss verschafft, wie er sonst nur in großen bevorzugten Städten geboten werden kann. Versuchen wir es, den Deutschland bewegenden Gedanken von See-Wehrhaftigkeit in Kopf und Herzen unserer Lütern führend voranzuschreiten durch den mit tropischem Schmucke gezierten nordischen Saal.

Eintretend fühlen wir das Auge, für alles Andere lange Zeit achthlos, durch eine majestätische Vertreterin der Palmenfamilie gefesselt, welche der Inde nach Humboldt nicht unberechnend Amara-sinha, Könige der Gräser, nennt, wie wir bis diesen Augenblick in Leipzig noch keins gesehen haben. Es ist eine die Decke des hohen Saales fast berührende *Livingtonia australis*. Getragen von einem aus Luffsteinen gruppierten Felsen, überschirmt sie mit 127 ellenbreiten Fächerwedeln einen großen Theil des Mittelraumes und giebt mehr, als uns hier gewöhnlich geboten wird, mehr als blos eine Ahnung des Palmencharakters, in dem sich Zierlichkeit und Majestät, zwei sonst unvereinbare Begriffe, verbinden. Erst vor einigen Tagen ist sie, was kaum für ausführbar gehalten werden wird, von Buckau bei Magdeburg hierher befördert worden, wo der australischen Schönheit von den Herren Martini und Moesenthin ein eigenes Haus vorbereitet worden ist. Endlich gleitet der Blick von dem zierlich geschwungenen Sparrwerk der imposanten Palmenkuppel nieder auf den künstlich zusammengesetzten pflanzendurchwirken Strandschmel, und bald fällt uns an dessen nördlichem Fuße das prachtvolle Blatt des *Cyanophyllum magnificum* auf, an dem wir die gebankene Natur in einer so oft von uns überschreiten Meisterschaft erkennen, in dem gleichen Flechtwerk des Blattgedobrs. Dicht daneben, dem Eingange gegenüber, sehen wir an einem reizenden Farn, *Pteris argyrea*, nicht minder regelmäßig, aber noch viel zierlicher das, bei den Farnen überhaupt fast mit Wachse durchgebildete Geader nach einem ganz andern System gruppiert.

Es ist vielleicht ein glücklicher Zufall, daß diese Pflanzen uns

so bald begegnen; sie fordern unser Auge auf, nicht blos, um einen Mechausdruck zu brächen, ein gros zu sehen, sondern das Detail aufzusuchen, in dem die Natur fast grösser als im Großen ist. Doch wenden wir uns nach jener dichten, im saftigsten Grün prangenden erhöhten Wand, welche den linken (südlichen) Theil des Saales verbüllt. Wir fangen schon an zu glauben, daß weit über 4000 Pflanzen aus den reichen Glashäusern der beiden streb-samen Gärtnere hierher geschafft wurden.

Vom Eingange an beginnend sehen wir hinter den breiten ungehellten Blättern einer Banane, *Musa zebrina*, eine zweite Palme, *Caryota urens*, ihr aus sonderbar keilsförmigen Fiedern zusammengefügtes Blatt neben den mächtigen Fächer einer andern Palme, der *Latania bourbonica* und *Dracaena cannaefolia* hin erstrecken. Dicht daran, etwas mehr rechts, steht eine Selteneheit bei uns, eine neue Palme, eine *Chamaedorea concolor*, in Blüthe. Bevor wir vollends in die Mitte dieses kleinen Tropenwaldes, vor den daselbst plätschernden Springbrunnen kommen, beachten wir noch zwei weitere Palmenarten, *Phoenix farinifera* und *Areca rubra*, welche mit kräftigen Exemplaren der scharfspitzigen *Zamia longifolia*, der *Pisangbanane* *Musa paradisiaca* über die Ein-siedigung von *Dracaena australis* sich hervorheben. Unmittelbar hinter dem Bassin fällt uns wieder eine andere Fächerpalme auf, *Saribus subglobosus*, unter welcher *Gymnogramme chrysophylla* die goldgelb bestäubte Rückseite ihrer Wedel leuchten läßt. Rechts neben dem Bassin zeigt uns ein zweites Exemplar von *Chamaedorea concolor* der Reife entgegenwachsende Früchte; wir werden durch die leuchtend mennigrothe Farbe des wie mit Wachs über-zogenen Fruchtknots leicht auf diese bei uns so seltene Erscheinung einer fruchttragenden Palme aufmerksam gemacht.

Aus der rechten Hälfte der imposanten Gruppe heben sich *Strelitzia augusta*, ein Prachterexemplar von *Cycas revoluta* und vor allem dicht am Fenster ein hoher mit Luftwurzeln behängter Stock des *Phylodenion portosum* hervor, dessen sonderbar durchlöcherte und vom Rande her eingeschnittene Blätter uns nicht ent-gehen können, zwischen denen wir aber die grossen der Reife ent-gegenwachsenden Fruchtkolben suchen müssen. Noch manches Andere in diesem auch durch sein grunes Dunkel an den Tropen-wald erinnernden Dichte übergehend, wenden wir uns nach dem Bassin gegenüber liegenden runden Pflanzengruppe um, in welcher ein stattlicher *Pandanus odoratissimus* seinen vielfach spiralgescheitelten Blätterschopf hoch über ein Heer großenteils formverwandter Pflanzen erhebt, unter denen *Latania rubra*, *Pan-danus javanicus*, *Thrinax elegans*, *Bonapartea juncea*, *Pincinetia glauca* und *tuberculata* zu nennen sind, umfriedigt von *Dracaena terminalis rosea*, *Cineraria argentea* und *Croton pictum* verum.

Doch wir müssen nun die Stufen wieder hinabsteigen, um an

den Pfeilern und auf den Fenstern fübt Umschau zu halten und wenigstens Einiges besonders ins Auge zu fassen. Das erste Fenster zeigt uns eine Reihe von Maranen und Caladien; vor dem ersten Fensterspeller sehen wir uns die große Höchstmalme genau an, um sie nicht für die mehrmals wiederkehrende Latanie zu halten, es ist Sabal umbraculifera. Da die deutsche Tricolore im Saale fehlt, so halten wir uns im 2. Fenster schadlos an einem überaus tierlichen Gartenkraut, welches wenigstens den Namen trägt, Pteris tricolor. In der Mitte der Reihe steht das Mutterexemplar und zu beiden Seiten deren Abkömmlinge, diesjährige Samenpflanzen; denn seit einigen Jahrzehnten versteht man auch die unsichtbare kleinen Samenkörnchen der Farben zum Reimen zu bringen. Am 2. Pfeiler ragen die mehr als mannslangen federförmigen Blätter einer Dattelpalme, Phoenix excelsa, über die noch kleine Latania Jonkinsonii, Raphis fibbelliformis, auch eine Palme, und Maranta-Arten empor. Im 3. Fenster begegnen wir einer Reihe von Cissus discolor und vor dem folgenden 3. Pfeiler hat wiederum eine Latania borbonica mit Curculigo recurvata niedere Pflanzen, momentlich Cyperus alternifolius, einen stattlichen Farn, Pteris tripartita, und kleine Pflanzlinge des beliebten Gummibaums, Picus elastica, versammelt. Die buntscheckigen Wollblätter von Gesneria cinnabarinus des 4. Fensters leiten uns zur rechten Ecke der Fensterseite, wo wir noch einmal der Latanie begegnen.

Bei zwischen den 2 Säulen der nördlichen Gartenseite finden wir auf einem Tische, von schönen und seltenen Pflanzen umstellt, unter denen Böhmeria argentea, Caladium Neumannii, pictum, Pandanus inermis, Solanum discolor, robustum, pyracanthum und marginatum — drei Gattungsschwester unserer Kartoffeln — zu nennen sind, 3 Aquarien aufgestellt, von denen in dem mittlersten Anacharis Alsinastrum ihre tierisch beblätterten Fadenzweige enthalten, jenes vor etwa 2 Jahren in allen Zeitungen von sich reden machende, aus Canada in England eingeschleppte Geswächs, welches durch seine fabelhafte Vermehrung in der Nähe Londons die Kanäle buchstäblich unfahrbare macht. Wie mag die "Wasserpest", wie man die unheilvolle Pflanze getauft hat, auch in die unmittelbare Nähe unserer Stadt gekommen sein? Herr Bernhard Auerswald, der eben so glückliche wie unermüdliche Durchforscher unserer heimischen Flora, hat sie vor etwa 4 Wochen bei uns entdeckt.

Lassen wir uns von dieser "vegetabilischen Hydra" nicht verleiten, etwas zu übersehen, was dicht vor ihr steht: ein wahres Nest der jetzt so beliebten Begonia rex, die mit anderen ihrer Gattung so vermehrt wird, wie wir es vor uns sehen; ein großes ausgewachsenes Blatt wird, nachdem an mehreren Stellen die dickeren Adern durchschnitten sind, auf feuchten groben Sand gelegt. Es wachsen dann zu beiden Seiten der Schnitte Knospen aus der Blattader hervor und wir begreifen nun, wie in so kurzer Zeit diese Prachtspflanze so gemein und so wohlfest werden konnte.

Indem wir uns umdrehen, sehen wir gleich ein Beispiel vor uns: ein rundes gewölbtes Beet von einem Blättermosaik der verschiedensten Spielarten dieser schönen Begonie, ein wahres Muster von Grün und Silbergrau. Aus dem königlichen Schlosse zu Potsdam ließ man den bekannten Friedensengel von Prof. Bläser, ein galvanoplastisches Kunstwerk unseres Julius Winckelmann. Die schöne Statue erhebt sich im Mittelpunke des Begonienbeetes.

Unser Rundgang ist beendet, und viel ist dessen, was wir übersehen haben.

Wir erinnern uns der deutschen Flotte, die den ersten Anlaß zu dieser reichen Entfaltung der tropischen Pflanzenschätze zweier unserer geschicktesten Gartenkünstler gab. Wir danken diesen für diese Gelegenheit, die tropische Pflanzenwelt einmal in ihrer Fülle vor uns ausgebreitet gesehen zu haben, zu welcher die Reise unserer Handelsflotte hoffentlich bald durch eine Kriegsflotte mehr als bisher gesichert sein wird. Indem wir zu baldiger Wiederkehr Flora's Heiligtum verlassen, erinnern wir uns mit sordider Zuversicht der neuesten Mittheilung des ehemaligen Reichshandelsministers Duckwitz, daß unser einstiges Fregattenschiff "Deutschland" jetzt im Besitz — China's ist!

*D*as männliche Personal zeigt jugendliche Kraft und Gewandtheit, das weibliche jugendliche Lieblichkeit und natürliche Grazie. Die Komiker würden dem großen Circus Ehre machen. Momentlich die beiden Glouas, Gebrode Piglio, ergänzen den so wohl ihren unverwüstlichen Humor wie durch ihre wahrhaft staunenerregenden Kunstleistungen, und dies um so mehr, da sie allen ihren Stellungen eine gewisse Grazie zu verleihen wissen und ihr ganzes Aufstreben ein höchst nobles ist. Würdig steht ihnen Herr Röne zur Seite, der große Munterkeit und Leichtigkeit zeigt und ein vorzüglicher Lufsprunger ist. Die Garderobe ist sehr anständig, ja zum Theil glänzend zu nennen, und was die Pferde betrifft, so haben diese uns wahrhaft überrascht. Die dressirten Pferde sind sowohl, was ihre Schönheit als auch ihre Leistungen betrifft, denen eines Renz vollkommen zur Seite zu stellen, so z. B. das reizende arabische Schulpferd Malek, das die markantesten Künste auf das Punctlichste producirt, Ali, das herrliche Springpferd, das die Barrierensprünge mit der größten Sicherheit ausführt, und Esmeralda, das meisterhaft dressirte Schulpferd. Auch unter den übrigen Pferden sind sehr schöne. Wir behalten uns vor, die einzelnen Kunstleistungen noch besonders zu besprechen, wollten dies mal nur im Allgemeinen darauf aufmerksam machen, daß der Circus Lepicq die Gunst des Publicums gewiß im reichen Maße verdient.

5) Grande Soirée indischer Herzenspiele v. G. J. Basch.

Herr Basch, der unter diesem Namen seine Vorstellungen giebt, besucht uns in dieser Messe zum ersten Male und wir freut uns in ihm einen Künstler kennen zu lernen, der einem Friket, Becker, Pilz u. s. w. zur Seite gestellt werden kann. Schon sein Neukeres nimmt für ihn ein, an der höchsten Jungenfertigkeit fehlt es ihm auch nicht und was die Haupsache ist, alle seine Zauberstücke führt er mit außerordentlicher Gewandtheit aus, nicht eins schlägt ihm fehl, was um so mehr zu bewundern ist, da er alle sonst gewöhnlichen Hilfsmittel, das Publicum abzuglehen, verschmähet. Alles dicht vor den Zuschauern ausführt und weder durch überflüssige glänzende Apparate, noch durch übergrößen Lichterglanz zu blenden sucht. Nur durch hübsche Decortierung zur Hebung des Ganzen hat er gesorgt. Was nun seine Künste selbst betrifft, so führt er manche schon bekannte Stücke, wie z. B. den Fischfang, das Fähnchenspiel, das Auffangen des Kartenblatts mit gezogenem Degen, die unerschöpfliche Flasche und den ewigpendenden Hut so vorzesslich aus, daß man sie mit großem Vergnügen wieder sieht, das Kartenwerfen, das Changieren der Karten und der Geldstücke gelingt ihm meisterhaft, aber auch durch manches Neue weiß er zu überraschen und natürlich gedenkt er in nächster Woche mehrere ganz neue Stücke zu produciren. Den Schluss macht die "Verwandlung eines Herrn in eine Dame". Auf dieselbe Weise, wie nämlich Robin u. K. eine Person verschwinden lassen, nachdem sie dieselbe mit einer großen Glocke bedeckt, verwandelt Herr Basch einen jungen Mann in eine junge Dame, ohne daß, wie gewöhnlich, der Tisch dazu besonders präparirt ist. Da das Entrée nicht hoch gestellt ist, verdient Hr. Basch bei so schönen Leistungen gewiß einen recht zahlreichen Zuspruch.

6) Hrn. Broekmann's niederländisches Affentheater.

Seitdem das ebenfalls sehr große und berühmte Affentheater des Herrn Casanova im vorigen März zu Moskau in Flammen ausgegangen, so daß kein einziges Thier, als ein großer Mandril, gerettet werden konnte, ist Broekmanns Theater das einzige auf dem Continente, das eine so große und ausgezeichnete Gesellschaft vierfüßiger Künstler aufzuwiesen hat, und zugleich sich durch Eleganz auszeichnet. Daß Herr Broekmann Meister in der Dressur seiner Affen, Hunde und Pferdchen ist, brauchen wir kaum zu bemerken, da es weltbekannt, wohl aber müssen wir darauf aufmerksam machen, daß unter den neu angeworbenen Künsteleven wahre Prachtexemplare sind, manches Neue producirt wird und auch das Alte in ein neues Gewand gekleidet wurde. Zu den älteren, schon bekannten Darstellungen zählen wir die unterbrochene Mahlzeit, die verunglückte Spazierfahrt, die Dame Potipadour, den reisenden Virtuosen u. s. w., die wir schon in der Jugend mit Vergnügen sahen und unseren Kindern ein wahres Gaudium bereiten. Ja, wer seinen Kindern so ein recht heiteres Stündchen bereiten will, der führe sie in dies Theater. Fühlt doch selbst der ernsteste Mann, wenn er diese vierbeinigen Komiker sieht, sich in die heiterste Laune versetzt, und selbst wer schon einmal die Vorstellung besuchte, wird doch immer wieder aufs Neue sich erheitert sehen, sei es auch nur durch den lauten Jubel der Kinder, für welche diese so drollige Vorstellung so recht geeignet ist. Besondere Erwähnung verdient noch die Kunstreiter auf den niedlichsten Ponies, die Jung und Alt wegen der ausgezeichneten Dressur in Staunen setzt. Da der Zulauf zu diesem Theater in der Regel sehr groß ist, raten wir den Besuchenden sich recht zeitig zu den Vorstellungen, die 4½ und 7½ Uhr beginnen, abzuhasten.

7) Das Kalb mit zwei Köpfen.

Eins der merkwürdigsten Naturphänomene ist dieses Kalb, welches auf dem Königsplatz, Lehmanns Haus gegenüber, gezeigt wird. Zweiköpfige Kalber werden wohl öfters geboren, selten leben sie

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

4) Circus Lepicq.

Durch den Circus Renz verwöhnt, sieht man sich nur allzu leicht verleitet, gegen kleinere Kunstreitergesellschaften ungerecht zu werden, obgleich das, was diesen Circus so sehr in Aufgebracht, allein in der glänzenden Garderobe, der großen Anzahl schöner Pferde und allerlei gymnastischen Künsten besteht, die Leistungen in der Reitkunst, die man doch vorzüglich erwartet, aber keineswegs mehr und besser vertreten sind als in manchem kleineren Circus, der oft bei weitem mehr Abwechslung bietet. Für das Letztere giebt der Circus Lepicq uns den besten Beweis; denn die Leichtere agirenden Mitglieder kommen nicht nur denen hier als Kunstreiter agirenden Renz an Zahl fast gleich, sondern stehen auch in Ihren Leistungen nicht nach und bieten zugleich eine größere Abwechslung.

aber länger als einen Tag oder sie kommen nicht zu Welt. Der zweite Kopf ist vollkommen ausgebildet, mit vollständigem Gebiss und Zunge; da er aber nicht mit der Wirbelsäule zusammenhängt, so hängt er schlaff herab und dies ist zugleich die Ursache, daß die dem Kalbe eigene Verdauung dadurch eine Abänderung gefunden, indem die hintergeschluckte Nahrung, wenn sie zum Wiederkauen heraufsteigt, nicht in den Normalkopf, sondern in diesen zweiten tritt und hier wieder gekaut wird, so daß also der eine Kopf frisst, indes der andere Kopf wieder gekaut, der übrigens nie frisst, wohl aber säuft. Ein solches Naturwunder dürfte für Naturforscher, wie für Leuten in der Naturwissenschaft, gewiß von großem Interesse sein und verdient daher recht zahlreich besucht zu werden.

Leipziger Kunstverein.

Im Cartonsaal des Museums ist für die Vereinsmitglieder — jedoch nur bis übermorgen — ein Carton von Professor J. Schnorr v. Carolsfeld in Dresden ausgestellt: „Das Reichsfest des Kaiser Friedrich Barbarossa in Mainz“, als Wandgemälde im Barbarossa-Saal des Königsbaues in München ausgeführt. Die gewaltige Composition, in vollendetem Zeichnung ganz von der Hand des Meisters ausgeführt (das Bild selbst ist nach derselben von F. Giesmann aus Leipzig gemalt) wird auch in dem für seine Größe (21 zu 24 Fuß) etwas beschränkten Raume nicht verfehlten, einen bedeutenden Eindruck hervorzurufen; das reiche festliche Leben, das den ritterlichen Kaiser, an der Seite seiner jungen Gemahlin inmitten der Großen des Reichs und der Sänger thronend, umgibt, die phantastische Architektur des Festbaues, durch dessen Bogen das „goldne Mainz“ und der belebte Rheinstrom hindurchblicken, versetzen mit aller Frische in die Zeit des Kaisers, an dessen Namen sich die schönsten Sagen und Verheißungen von des deutschen Reiches Macht und Herrlichkeit anzüpfen.

Außer den Arbeiten Preller's im Vereinslocale sind zwei Genrebilder von Georg Reimer in Berlin ausgestellt: „Besuch im Maler-Atelier“ und „Im Vorzimmer“, beide im Costume der vom Künstler mit besonderer Vorliebe behandelten Zeit der Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Städtisches Museum.

Von heute an wird während des Winterhalbjahres in der Rotunde des Museums eine in weiteren Kreisen bekannte sehr gewählte Gemäldeausstellung ausgestellt sein, die des Herrn Hofrat Professor Dr. Ritterich, welcher die Güte gehabt hat, dieselbe dem städtischen Museum zur zeitweiligen öffentlichen Ausstellung zu übergeben. Es wird den Besuchern des Museums dadurch Gelegenheit geboten, eine Reihe vorzüglicher älterer Gemälde, zum Theil kostbare Meisterwerke der italienischen, niederländischen und deutschen Schule, kennen zu lernen, über deren Inhalt später einige kunstgeschichtliche Mittheilungen gegeben werden sollen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhaus im Monat August 1861.

Es wurden bei der Sparcasse
19,143 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. eingezahlt und
20,619 = 12 = 1 zurückgezogen,

überhaupt aber 1436 Bücher expedirt, worunter 88 neue und 81 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 7,335 Pfänder
24,767 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 5,767 Pfänder
20,004 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 5. October. Gestern gegen Mittag stürzte das 3½-jährige Kind eines auf der Gerberstraße wohnhaften hiesigen Einwohners aus der zwei Stock hohen Wohnung in den gepflasterten Hof herab und erlitt dabei eine so bedeutende Verletzung am Kopfe, daß es nach dem Jacobshospitale gebracht werden mußte.

Verschiedenes.

Vor etwa zwei Jahren verließen einige Opernsänger und Sängerinnen Frankreich, um ihr Glück fern von der Heimat zu suchen; nach mancherlei Erfahrungen führte sie der Zufall nach den Hervey-Inseln, einer Gruppe von Cook's Archipel im stillen Ocean. Die Primadonna der Gesellschaft schrieb vor Kurzem an ihre Tante in Paris einen Brief, aus dem wir nachstehenden Auszug machen: „Der König dieser Inselgruppe hat uns allen Concerten

des Mal besuchte. Er ist schwarz, und so stolz auf seine Farbe, daß er ein Bild des Erlösers, das im Jahre 1857 von Missionären in seinem Palast aufgehängt wurde, schwarz malen ließ. Unser Concertsaal ist ein Raum, in dem vor unserer Zeit Fische geschnitten und getrocknet wurden. Die Fische sind zwar entfernt, aber der Geruch ist geblieben. Die Art und Weise, in der wir bezahlt werden, ist originell. Da Geld unbekannt ist, zahlt Jeder womit er will und empfingen wir von dem Adlige geschichtete Kürbisse. Ich empfinde für meinen Anteil 3 Schweine, 23 Kalkutten, 44 Hühner, 1000 Kokosnüsse, 1200 Ananas, 120 Bushel Bananen, 126 Kürbisse und 1500 Apfelsinen. In Frankreich würden alle diese Herrlichkeiten 4000 Fr. wert sein und in jedem Lande würde das für fünf Arten eine hübsche Summe zu nennen sein; in diesem abgelegenen Ort jedoch, wo keine baare Münze vorhanden, ist es nicht leicht, unsere Verdienste zu verwerten. Ich höre indessen, daß ein Speculant von einer der nahe gelegenen Inseln im Begriff steht, herüber zu kommen, um uns Geld dafür anzubieten. Inzwischen bin ich gezwungen, bis zu seiner Ankunft meine Früchte und Gemüse zum Füttern meiner Thiere zu benutzen.“

Bis zum 20. August sind in der Gegend von Alsheim in Rheinhessen 409,523 Mäuse und 4707 Hamster eingefangen und abgeliefert worden. Die Gemeindekasse hat dafür 2593 fl. ver- ausgabt. Manche Familien haben durch die Thätigkeit ihrer Kinder 50, 60 und mehr Gulden bei dieser Mäuse-Befreiung erworben, ja einem besonders glücklichen Vater haben seine wackeren Knaben 142 fl. beigebracht. Er beabsichtigt für dieses Geld ein kleines Grundstück zu kaufen und denselben den Namen „Mäuse-Heckchen“ beizulegen für ewige Zeiten.

Schwammpflanzung. Es ist jetzt viel davon die Rebe, an der französischen oder algerischen Küste Schwammpflanzungen anzulegen. Das Material dazu soll von der syrischen Küste, wo es bekanntlich die besten Schwämme gibt, geholt und unter dem Wasser nach dem betreffenden Ort gebracht werden. Da sich die Schwämme sehr rasch vermehren, so hofft man schon in 4 bis 5 Jahren mit dem Ernten beginnen zu können.

Stickmuster in Farbendruck. Der riesige Bedarf von Mustern, Vorlagen für Tapiserie und Bunsticke in Paris führte den Buchdrucker Plon auf die Idee, diese Stickmuster durch Farbendruck herzustellen. Die Anwendung des Farbendruckes hat eine so außerordentliche Ausdehnung gewonnen, daß die französischen gedruckten Muster-Vorlagen Export-Artikel geworden sind und selbst den anerkannt guten mit der Hand gemalten Berliner Stickmuster-Vorlagen, die bisher den Weltmarkt behaupteten, bedeutende Konkurrenz machen.

Die Stadt Marseille hat während der diesjährigen Erdbeerzeit 20,000 Fr. Octroi für diese Obstgattung bezahlt. Da der Kopf Erdbeeren 5 Centimes Octroi kostet, so hat demnach Marseille 400,000 Köpfe Erdbeeren verzehrt.

882. Am unregelmäßigen Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
in Platz wie in Ternin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, b. h. pro, zu späterer Lieferung, angebunden), bezüglich a) des Weles für 1 Soll-Gentner, b) des Getreides und der Delfaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Binsel), c) des Spiritus für 122½ Dresdner Kannen oder 1½ Timer 2½ Kannen (— 10 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts.-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübel loco: 13 apf Bf.; p. October, ingl. p. October, November ebenfalls 13 apf Bf.; p. November, December 13½ apf Bf., 13 apf bz.; p. December, Januar 13½ apf Bf.; p. April, Mai 13½ apf Bf.

Keindl loco: 13½ apf Bf.

Mohnöl loco: 18½ apf Bf.
Weizen, 168 g, braun, loco: nach Qual. 6½ bis 6¾ apf bez. [nach Qual. 76 bis 80 apf bz.]

Roggen, 158 g, loco: alter, nach D. 4½ — 4½ apf Bf., 4½ bis 4¾ apf bez.; neuer, nach D. 4½ bis 4½ apf Bf. und bez. [alter, nach Qual. 50 bis 51½ apf Bf., 49 bis 51½ apf bez.; neuer, nach Qual. 52½ bis 54 apf Bf. und bez.]

Gerste, 138 g, loco: nach Qualität 3½ bis 3½ apf bz., 3½ apf Geld. [nach Qual. 39 bis 42 apf bz., 40 apf Gd.]

Hafet, 98 g, loco: nach Qual. 1½ bis 1½ apf bz., 1½ apf Gd. [nach Qual. 21½ bis 22½ apf bz., 21½ apf Geld.]

Raps, 148 g, loco: 7½ apf Gd. [87 apf Gd.]

Winter-Rüben, 148 g, loco: 6½ apf Gd. [80 apf Gd.]

Spiritus, loco: 22 apf Bf., 21½ apf Gd.; p. October 21½ apf Gd.; p. October bis December, in gleichen Raten, 20½ apf Gd.; p. October bis Mai, eben so, 20½ apf Bf., 20 apf Geld.

Leipzig, am 5. October 1861.

M. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 5. October 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Sorten.	Angeb.	Ges.	Börsab.-Prisen-Obl. und Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktionen und Zinsen.		Angeb.	Ges.
			Ot.	Pr.			Ot.	Pr.		
Staatspapiere etc.										
ausl. Zinsen.	pr.Ot.									
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	93%	Alb.-Bahn-Pr.L.Em.pr. 100 apf	5	100%	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	—
kleinere	3	—	—	do. II.	5	—	—	—	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	65%
1855 v. 100 apf	3	—	90%	do. III.	5	—	100%	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	4
1847 v. 500 apf	4	—	102	Aussig-Teplicer	5	—	97%	pr. 100 apf	19	5
1852, 1855 v. 500 apf	4	—	102	Berlin-Anh. Priorit.	4	99%	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	1
1858 a. 1859) - 100 - 4	—	102	do. do.	4%	—	101%	—	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	5
Action d. ehem. S.-Schles.				Chemnitz-Wirschnitzer do.	4	99%	—	pr. 100 apf	—	6
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	103	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3%	—	113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L	—	7
K. S. Land.-jv. 1000 u. 500 -	3½	—	94%	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	100%	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	8
rentenbriefe) kleinere	3½	—	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	99%	pr. 100 apf	61%	9
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	101%	do. Prior.-Oblig. do.	4%	—	102%	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	10
Sächs. erbl. v. 500 apf	3½	—	92%	Magdeburg-Halberstädter	4%	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	11
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf	3½	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100 apf	—	12
do. - 500 apf	3½	98%	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4%	—	102%	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	13
do. - 100 u. 25 apf	3½	—	—	do. II. - 4%	—	102%	do. do.	Gothaer do. do.	—	14
do. - 500 apf	4	—	101%	do. III. - 4%	—	101%	Hamburger Norddeutsche Bank	—	15	1
do. - 100 u. 25 apf	4	—	—	do. IV. - 4%	—	101%	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	6	
Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	101%	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	7
Sächs. Landbrief { v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	90	Eisenbahnaction exel. Zinsen.			—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	8
- 1000, 500, 100, 50 -	3½	—	97	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	9
kündbare 6 M.	3½	—	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ apf do.	—	—	Leipa. Bank à 250 apf pr. 100 apf	136	10	
v. 1000, 500, 100 apf	4	—	101½	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf	—	11	
v. 1000 kündh. 12 M. 4	—	101	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	pr. 100 apf	—	12	
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst.				Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	147	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	13	
zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4	—	96%	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf	—	14	
do. do. v. 100 -	4	—	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	15	
K. Pr. St. { v. 1000 u. 500 -	3	—	94%	Leips.-Dresdner . . . à 100 - do.	212½	—	pr. 100 fl.	—	16	
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	26½	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	17	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3½	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen	—	18	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—	Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	216%	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	19	
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	20	
K. K. Ostr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	- B. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	21	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	59%	—	- G. à 100 - do.	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	75%	22	
do. Losse v. 1854 .. do.	4	—	—	Thüringische . . . à 100 - do.	110%	—	Wiener do. pr. Stück	—	23	
do. Losse v. 1860 .. do.	5	—	—							

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen(Vereins-Hand.-Goldm. à ¼ apf)			Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	29%	Bremen pr. 100 apf L'dor	k. S.	109%
Zollpf.brutto u. ¼ Zollpf.fein)pr.St.		9.6	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	73%	à 5 apf	2 M.	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Div. ausl. Cassanau. à 1 u. 5 apf	—	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort	k. S.	99%
Preuss. Frd'or do. { à 5 apf	—	—	do. à 10 apf .	—	99%	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57
And. ausl. Ld'or do. { à 5 apf	—	93%	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99%	in S. W.	2 M.	—
K. russ. wicht. ¼ Imp. à 5 Ro. pr. St.	5.14%	—	hier keine Auswechsel.-Casse .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	150%
20 Frankenstücke	5.9%	—	Wechsel. (Notiz v. 4. Oct.)	—	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—	6.23%
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	5½	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1. S.	141%	3 M.	—	6.21%
Kaiserl. do. do. do.	6½	—	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Frs.	3 M.	79%
Breslauer do. à 65½ As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	1. S.	57½	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	73%
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	52½ fl.-F.	2 M.	—	—	—	72%
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	1. S.	99%	Albert Runkhaefer in Dresden.	—	—
do. 20 Kr.	—	—	2 M.	—	—	F. Lommatsch in Altenburg.	—	—
do. 10 Kr.	—	—	—	—	—	G. C. Heydemann in Bautzen.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—	—	—	—	Bruno Sieber in Dresden.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 apf 6½ apf. — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 9½ apf. — ++) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 5½ apf.

D a u p t - G e w i n n e

5. Classe 60. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
den 5. October 1861.

Nummer.	Thaler.	Summen.	Thaler.
11192	30000 bei Herrn J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neufkirchen.	44427	400 bei Herrn B. G. Blendner in Leipzig.
12845	5000 Franz Kind in Weimar.	28782	400 B. G. Blendner in Leipzig.
60692	2000 Reichel u. Scholze in Löbau.	61499	400 J. F. Glien u. Co. in Bittau.
49012	2000 J. F. Hard in Leipzig.	11581	400 Heinrich Seyfert in Leipzig.
11835	2000 J. F. Hard in Leipzig.	23095	400 J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neufkirchen.
9259	1000 G. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.	25692	400 B. G. Blendner in Dresden.
35354	1000 G. Schwabe in Döbeln.	13130	400 Bruno Sieber in Dresden.
21359	1000 Bruno Sieber in Dresden.	29762	400 G. C. Meyer in Geithain.
4250	1000 H. A. Ronthaler in Dresden.	64894	400 H. A. Ronthaler in Dresden, durch die Herren
1199	1000 H. G. Haensel in Bittau.	27974	Kinder, Kunze und Preiner in Leipzig.
69526	1000 Bernhard Morell in Chemnitz.	3000	Albert Kunze in Dresden.
30444	1000 J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neufkirchen.	10757	F. Lommatsch in Altenburg.
36949	1000 H. A. Ronthaler in Dresden.	3077	G. C. Heydemann in Bautzen.
21182	1000 Franz Kind in Weimar.	21741	Bruno Sieber in Dresden.
65029	1000 J. F. Glien u. Co. in Bittau.	5337	J. F. Hard in Leipzig.
46778	1000 Haarth und Herfurth in Dresden.	17294	H. Hinrichsen in Leipzig.
11991	1000 J. F. Hard in Leipzig.	299	

Nummer.	Thaler.	
13980	200	bei Herrn W. Koch jun. in Jena.
5979	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
15797	200	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
44119	200	Herrn C. G. Erdögl in Schlesien.
20592	200	Heinrich Seiffert in Leipzig.
22277	200	G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
63099	200	Doz. Gers. u. Sohn in Sonderhausen.
42229	200	G. Schwabe in Döbeln.
52184	200	Albert Kunze in Dresden.
36572	200	Gebr. Wenige in Gotha.
19536	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
53606	200	Albert Kunze in Dresden.
62637	200	Albert Kunze in Dresden.
70515	200	G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden, durch die Herren Kind, Kunze und Preyer in Leipzig.
66632	200	Franz Kind in Leipzig.
44374	200	B. G. Blendner in Leipzig.
60415	200	G. G. Schulze jun. in Leipzig.
28207	200	B. G. Blendner in Leipzig.
6032	200	G. G. Stein u. Co. in Leipzig.
57921	200	Carl Böttcher in Leipzig.
48533	200	Gebr. Lechla in Hainichen.
39046	200	A. Genesis in Dresden.
6596	200	B. Koch jun. in Jena.
57834	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
23465	200	Herren Carl Böttcher in Leipzig.
45115	200	Carl Böttcher in Leipzig.
26548	200	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
34835	200	Herrn Bruno Sieber in Dresden.
62004	200	H. A. Ronthalen in Dresden.
4700	200	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
44953	200	Herren J. G. Olien u. Co. in Bittau.
67758	200	Gebr. Lechla in Hainichen.
61243	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
26903	200	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
30344	200	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
16446	200	Herren J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
4775	200	G. G. Meyer in Geithaya.
21715	200	Bruno Sieber in Dresden.
47258	200	Franz Kind in Weimar.
55401	200	Albert Kunze in Dresden.
27519	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
47242	200	Franz Kind in Weimar.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft im Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Gilt und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das, auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Ank. Brm. 11 U. 15 M. und Nächts. 11 U. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Giltzug), Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. (Giltzug).
Ank. Brm. 11 U. 15 M., Näch. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nächts 11 U. 15 M. (Giltzug).
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Näch. 2 U. 30 M. Ank. Näch. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (Giltzug), Näch. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nächts 10 U. (Giltzug) (bis Riesa).
Ank. Brm. 10 U., Näch. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meißen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (Giltzug), Mitt. 12 U., Näch. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Mitt. 12 U., Näch. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (Giltzug), Mitt. 12 U., Näch. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nächts 10 U. (Giltzug).
Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Näch. 1 U., Näch. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Näch. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Näch. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Näch. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen) und Nächts. 10 U. Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Näch. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Näch. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Näch. 1 U. 21 M. u. Nächts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonnenberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. (Giltzug) und Näch. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Ank. Näch. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gotha: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. (Giltzug), Näch. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. (bis Gotha) und Nächts. 11 U. 8 M. (Giltzug).

Ank. Brm. 4 U. 10 M., Brm. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Näch. 1 U. 21 M., Näch. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nächts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 6 U. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Näch. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glashau) und Abds. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. (Giltzug), Brm. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Näch. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. (jedoch nur bis Altenburg ab).
Ank. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterie. Morgen, Montags, und an den nächstfolgenden 5 Tagen, jedes Mal von früh 7 Uhr ab, sechste bis elfte öffentlicheziehung in 5. Classe des 60. Spiels, durchgängig 1.900 Stück Nummer-Billets aus dem ersten, und ebensoviel Stück Gewinn-Billets aus dem zweiten Glücksspiel umfassend. Johannis-gasse Nr. 48 (47) Etage I.

Stadt-Theater.

Zum vierten Male:

Arm und reich.
Posse mit Gesang in drei Acten und 7 Bildern von E. Wohl.

Musik von A. Conradi.

Erster Act.

Erstes Bild: Ein Schneider-Dasein.

Zweites Bild: Zwei Väter.

Zweiter Act.

Drittes Bild: Kartoffeln mit Salz.

Viertes Bild: Die Wasse.

Fünftes Bild: Im Thiergarten.

Dritter Act.

(Spielt dreiviertel Jahr später.)

Sextes Bild: Arm und reich.

Siebentes Bild: Ein Nationalfest.

Schluss-Tableaux.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Zweites

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Sonntag den 6. October.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „die Abenceragen“ von Cherubini. — Concert-Arie von Mozart, gesungen von Herrn Schnorr von Carolsfeld, Königl. Sächs. Hofopernsänger aus Dresden. — Concert für das Pianoforte von Rob. Schumann, vorgetragen von Herrn Capellmeister Alexander Dreyschock aus Prag. — Lieder von Schumann, a) Dein Angesicht; b) Der Hidalgo, gesungen von Herrn Schnorr von Carolsfeld. — Nocturno (Souvenir de Norderney) von Dreyschock, Novelette von Schumann, vorgetragen von Herrn Capellmeister Dreyschock.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 4 B dur) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitzte à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abend an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 17. October 1861.

Die Concert-Direction.

Städtische Opernaffäre.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Gepäckzeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechi's Kunst-Markt, Rauchhalle, 8—6 Uhr.

Gewerb. Bildungs-Verein, heute Vormittag 10—12 Uhr Sechnen-unterricht, Herr Architekt Rothes.

C. H. Niemann's Musikalien, Instrum. u. Gitarrenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Klinie.

Photographisches Atelier von A. Bräsch, Königstraße Nr. 11.
Büchert-Wittenkarten v. Obj. 4 ab, Photographien von 1 ab an.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Russie.
Atelier für Photographie und Panoptis von T. A. Neumann, Wind-
mühlenstraße 48. Wittenkarten ab Obj. 3 Thlr. Photographien
ab Obj. von 2 Thlr. an.
Stadt-Schwartz, Bad zur Centralhalle, täglich Männer, Dampf-
und Dusch-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Götzen, Dorothystraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von sech 8—11 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Männer- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Nähe von Gohlis ist ein
E. M.

4.

gezeichnetes Küchenhandtuch versteckt aufgefunden worden, dessen
Besitzung wahrscheinlich mit der Beglegung des am Sonntag
in Gohlis gefundenen Kindesleichenarms im Zusammen-
hang steht.

Sollte einer Herrschaft ein solches Handtuch neuerdings ab-
handen gekommen oder jemand über dessen Eigentümer eine
Auskunft zu geben im Stande sein, so bitte ich dringend um
baldige Anzeige hierüber.

Das Neugeborene ist, wie sich bei der Section herausgestellt
hat, auf gewaltsame Weise um das Leben gekommen.

Leipzig, den 5. October 1861.

Der Staatsanwalt.
Löwe.

Bekanntmachung.

Einer fremden Einkäuferin, welche zur Messe hier anwesend
war, ist
ein Stück Tuch, in grüne Leinwand eingeschlagen,
abhanden gekommen und möglicher Weise entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahr-
nehmungen.

Leipzig, am 3. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermendorf. Bausch.

Bekanntmachung.

Aus dem Boden eines in der Windmühlenstraße allhier ge-
genen Hauses ist in voriger Woche
ein Winterüberziehtrock von schwarz- und weißgesprenkeltem
Stoffe

entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige, falls über den Verbleib des Rockes
etwas bekannt geworden sein sollte.

Leipzig, am 3. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermendorf. Bausch.

Bekanntmachung.

Gest. jetzt erstatteter Anzeige zufolge ist allhier in der Ostermesse
dieses Jahres
ein Paquet, enthaltend seidene Taschentücher und zwar
 $\frac{1}{4}$ Pack China A, $\frac{1}{2}$ Pack China B, 1 Dutzend
Broches imprimées
abhanden gekommen.

Das Paquet war signirt

A & M. 128.

Herren Th. Niemer
und Sohn
Stadt London.

Werth Thalz

von Adam & Marx aus Münster, Brühl Nr. 9.
Wir bitten Jeden, welcher über das Verbleben dieses Paquets
oder dessen Inhalt Auskunft geben kann, um schleunige Anzeige.
Leipzig den 8. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Richter.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 14.—21. v. M. sind aus einer in der
Ritterstraße allhier gelegenen Wohnung
ein weißleinerer ungezeichnete Überzug,
1—2 Stück R. K. gezeichnete Betttücher,
einige halbleinere ungezeichnete Hosentücher und
einige R. K. gezeichnete Kopftücher ab-
entwendet worden.

Sollte jemand in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Ver-

blich der Gegenstände Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten
wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 4. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzwelly.

Auction.

Zu Gohlis wird Montag den 7. October d. J. um 9 Uhr
der Ortsrichter Herr Schlippe in der Lindenstraße Nr. 50 eine
Auction abhalten, bei welcher auch sehr gut erhaltene Sofas
und Möbel vorkommen.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und
Heidelberg ist erschienen:

Grundzüge des Naturrechts oder der Rechtsphilosophie.

Von

Dr. Karl David August Nöder,
Professor des Rechts zu Heidelberg.

Erste Abtheilung.

Zweite, ganz umgearbeitete Auflage.

gr. 8. Geh. 1 Thlr. 26 Mgr.

Die zweite Abtheilung, welche den Schluss des Werkes bilden wird,
befindet sich bereits unter der Presse und soll auch noch im Laufe dieses
Jahres zur Ausgabe kommen.



Werthvolle Bücher zu sehr billigen Preisen

zu haben in der Buchhandlung von

C. F. Schmidt, Universitätsstr.

1 Brockhaus' Conversat.-Lexikon. 15 Vde., schön
gebunden, wie neu, für nur 10 Thlr.

1 Bürgers sämtliche Werke. 4 Vde., schön geb.,
für nur 2 Thlr.

1 Valentini, Taschenwörterbuch der italienischen und
deutschen Sprache. Schön geb., wie neu, für
nur 1 Thlr. 10 Mgr.

1 Volk, Dichtergrüße. Schön geb., wie neu, für
nur 1 Thlr. 10 Mgr.

1 Die Bibel oder die ganze heil. Schrift des alten
u. neuen Testaments. Schön geb. für nur 15 Mgr.

1 Witschels Morgen- und Abendopfer. Schön geb.
mit Goldschnitt für nur 25 Mgr.

1 Burow, Julie, in allen Stunden. Gedanken einer
Frau über die höchsten Wahrheiten des Men-
schen-Daseins. Schön geb. mit Goldschn. für
nur 1 Thlr.

1 Shakespeare's Werke übersetzt von Schlegel und
Lieck. 9 Vde., schön geb., wie neu, für nur
4½ Thlr.

1 Bürgers Gedichte. Schön geb. mit Goldschnitt
für nur 1 Thlr. 10 Mgr.

1 Wedeler, Dr. W., Geschenk für Verlobte und
Neuverehelichte oder die Geheimnisse der Ehe.
Schön geb., mit Goldverz. für nur 15 Mgr.

1 Schillers sämtliche Werke. 12 Vde. Schön
geb. für nur 4½ Thlr.

1 Lessings Werke. 10 Vde. Schön geb. für nur
4½ Thlr.

1 Byrons sämtl. Werke übers. von A. Wöttger.
12 Vde., schön geb., wie neu, für nur 2½ Thlr.

1 Körners sämtliche Werke. 4 Vde., schön geb.
für nur 1 Thlr. 20 Mgr.

1 Chamisso's sämtliche Werke. 6 Vde., schön
geb. für nur 2 Thlr. 20 Mgr.

1 Heine, Buch der Lieder. Schön geb. für nur
1 Thlr. 10 Mgr.

1 Goethe's Werke. 40 Vde., schön geb. für nur
17½ Thlr.

1 Gebet der Heiligen zur heiligen Messe u. Voll-
ständiges Gebetbuch für alle Kathol. Christen.
Brachtvoll geb. mit Goldschn. und Kapsel für
nur 1 Thlr. 10 Mgr.

— Diverse Jugendschriften und Kinderbücher
mit vielen illum. Bildern im Preise von 2½ Mgr. an.

— Zu haben in der Buch-
handlung von C. F. Schmidt
(Universitätsstraße).

Königl. Sächs. Westl. Staatseisenbahnen.

Gefärrntmachung.

Während der gegenwärtigen Leipziger Messe wird an jedem das folgenden Tage

Dienstag	den	8.	Oktober
Donnerstag	=	10.	
Sonntag	=	13.	
Dienstag	=	15.	
Donnerstag	=	17.	

Abends 10^{1/2} Uhr ein Personen-Extrazug von Leipzig nach Altenburg abgesetzt werden, welcher auch an den Zwischenhaltestellen Passagiere absetzt und für welche die Tagesbillets Geltung haben.

Leipzig, am 2. October 1861.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.

Dr. Biedermann.

Der Musikverein „Euterpe“

veranstaltet in diesem Winter elf Concerte im Hauptsaale der Buchhändlerbörse — acht mit großem Orchester und zwei für Kammermusik — und erlaubt sich hierdurch zum Abonnement ergeben zu lassen.

Die Aufführungen finden unter der bewährten Leitung des Herren Musikkirector H. von Beaufort statt und ist es uns gelungen, außer den schon in voriger Saison beteiligten Solisten und Sopistinnen neue hervorragende künstlerische Köstle zur Wirkung zu gewinnen.

Bei der Anordnung der Programme wird unser Bestreben darauf gerichtet sein, neben dem anerkannten Alten auch den Geschmacken der neuesten Zeit Berücksichtigung angegedeihen zu lassen.

Der Preis eines einfachen Billets zu sämtlichen elf Concerten beträgt 4 Thlr., der eines Speciellen 5 Thlr.

Die Musikalienhandlungen der Herren F. P. Hofmeister (Graumann'sche Straße Nr. 9) und C. F. Niemann (Neumarkt 10) nehmen Bezeichnungen auf das Abonnement an.

Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr statt, werden sich so weit möglich gleichmäßig auf die Wintermonate verteilen und sollen in der zweiten Hälfte des October ihren Anfang nehmen.

Leipzig, 5. October 1861.

Der Vorstand des Musikvereins „Euterpe“

Zeichnungen auf Anlehensloose der Stadt Mailand

a Lire 45 — fl. 21 — 14 Thlr. zum Emissionscourse von

Lire 36 = fl. 16. 48 Kr. oder Thlr. 9. 18 Gr.

nimmt bis zum 15. October der Unterzeichnete entgegen.

Das Anlehen ist durch Verpfändung der sehr bedeutenden Communalgüter der reichen Stadt Mailand, so wie ihre directen und indirekten Steuern und sonstigen Einnahmen gesichert.

Gewinne 100,000, 80,000, 50,000, 20,000 bis zu den Richten von 40—50 000.

Erste Ziehung 1. November 1862.

Auszahlung der Gewinne in Mailand, Paris, Brüssel und Frankfurt a/Main.

Fränkel sen.

Für Mühlenbauer und Müller!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Carl Friedrich Schlegel's vollständige Mühlenbaukunst nach den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und schweizerischen Kunstmühlen. Nebst Anleitung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten. Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller. Vierte Ausgabe, gänzlich umgearbeitet und vermehrt von Dr. Carl Hartmann, Berg- und Hütteningenieur. gr. 8. geh. 44^{3/4}. Druckbogen. Mit 52 lithographirten Tafeln in Folio. Ladenpreis 5 Thlr. 10 Rgr.

So sieht denn das bekannte Werk durch diese neue Bearbeitung wieder auf dem vorgeschrittenen Standpunkt des Jahres 1861 und es wird das selbe kein Mühlenbaumeister, kein Mühlenbesitzer und kein Müller unberriedigt aus der Hand legen. Es umfasst Alles, was man über das ältere — jetzt noch sehr wichtige — und das neuere Mühlenwesen von einem solchen Werke erwarten darf.

Der Preis dieser neuen Ausgabe ist gegen die vorhergehende bedeutend billiger gestellt.

30 Tänze und Märsche f. d. Pianoforte.

Statt 6 Thlr. nur 1 Thlr.

30 der beliebtesten und neuesten Tänze und Märsche f. d. Pianoforte von Schubert, Köhler, Mayer, Burkhardt, Puffholdt, Klaunell, Riede u. a. w. sind, soweit der Vorrath reicht, statt

Ladenpreis 6 Thlr., für nur 1 Thlr. zu haben
bei G. Sonn in Leipzig,
Universitätsstraße 6.

Im Verlag von Rob. Otto Schulze in Borna erschien
so eben:

Gewerbegefeß

Mit der
Königreich Sachsen.

Neunte Auflage. Preis 6 Rgr.

Verräthig in Leipzig bei O. Klamm, Rosca und

Ignaz Jackowitz,
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

So eben erschien:

Stereoskopische Streifzüge.

3. Auflage.

enthaltend 10 photograph. Aufnahmen in Einbl. 4 auf 15 cm.
Allen Freunden des Stereoskopie-Wesens sehr zu empfehlen.
geführten billigen Bilder bestens empfohlen werden.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 28.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:
philippus, Konstantin, Materialien zu einer Lösung der
Stückstoff-Frage in der Naturwissenschaft des Ackerbaues.
Ein Beitrag zur Theorie des Düngens. 8. geh. Laden-
preis 28 Rgr.

Vorliegende Schrift dürfte nicht allein für den Agriculturnchemiker, sondern auch für jeden gebildeten Landwirth von besonderem Interesse sein.

Geographische Bibliothek

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber)

empfiehlt sich hierdurch zu den billigsten Bedingungen dem geehrten lesenden Publicum bestens und sieht einer ges. recht
vielseitigen Benutzung freundlichst entgegen.
Die reichhaltigen Kataloge, die für jeden Stand, jedes Alter und Geschlecht eine große Auswahl bieten,
erhalten die geehrten Leser gratis.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten (Wintergartenstraße C. Nr. 1193 b) nimmt Schülerinnen für alle Cllassen, einschließlich des Fortbildungscurses auf. Das Programm wird im Local der Instalt ausgegeben. Der Wintercursus beginnt Montag den 7. Octbr. c.
Sprechstunde 11—1 Uhr. Dr. E. Bornemann.

Tanzunterricht.

Von Montag den 28. October an beginnen für diesen Winter meine Unterrichtsstunden. Wegen Arrangement der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldungen täglich von 12 bis 3 Uhr Reichstraße Nr. 11.

Hermann Reeb, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht. Montag den 7. u. Dienstag den 8. October beginnt mein Unterricht für dieses Winterhalbjahr, wozu ich geehrte Herren und Damen um zahlreichen Besuch ergebeinst einlade. Unterrichtslocal große Fleischergasse 29 (goldnes Herz), Wohnung Nicolaistraße Nr. 17.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Meine Unterrichtsstunden werden schnell und billig gefertigt. Umstiegstraße Nr. 19, im Hofe quer vor parkete.

Local-Veränderung.

Das ehemalige **Holz- und Kohlen-Geschäft** zur Stadt Wien befindet sich jetzt **Schlossgasse Nr. 6.**

Bitte meine geehrten Abnehmer um das ferne Wohlwollen wie seither. **W. A. Köhler.**

Die Bilder- und Spiegelrahmen-Fabrik von **Carl Steinert** befindet sich jetzt Blumengasse Nr. 7.

Franz Kind,

Hotel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechselfn von Coupons und Dividenden scheinen.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

1861

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 279.] 6. October 1861.

Befanntmachung.

In Beziehung auf die Messe-Berlaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Zeitung und Aufsicht des Herrn Stadt-rats Dr. Rüder, an welchen zunächst man sich mit desselbigen Besuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergibt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachwassen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Besetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktwichte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solcherart aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitsmässig wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Wideruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abrestungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladenfläche werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Anhängen von Berlaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Kontrolle durch die Marktwichte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitsliche Maßregeln zur Verhinderung des fernerne Feilhaltens nach sich.

Über die erhobenen Standgelder haben die Marktwichte Quittungen zu ersheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktwichten und den dieselben begleitenden Kontrolleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktwichte und Kontrolleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messeverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

	Das und Wochentheile	Ren Jahr- weise.			
1	2	3	4	5	6
	20		15		
1)	1		20		
2)	1	15	1		
3)	2		10		
4)	3		2		
5)	4		20		
6)	5		10		

I. Von Gewölbten:

- 1) Bei Preisen ab 100 Thlr. Bins
- 2) , 100 bis 199 Thlr. Bins
- 3) , 200 , 299
- 4) , 300 , 499
- 5) , 500 , 799
- 6) Von 500 und 999 Thlr. Bins
- 7) , 1000 und mehr Thlr. Bins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) meist gewölbtheitlich hab. nach verhältnisse, wie bei Gewölbten;
- 2) wenn sie kistematisch sind, nach der ungefährn Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

- a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimmaischen Straße, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Fuß für zwei Fenster gerechnet wird
- b) in den andern Etagen und in Höfen, so wie in den oberen Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofflächen:

- 1) mit verschlossenen Bodenflächen
- 2) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Schre eintreten lassen.

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markt:

auswendige und Eckbuden nach Außen	15	10
inwendige Buden	7	5
Eckbuden am Mittelgange	10	5
- 2) auf dem Naschmarkt
- 3) auf der Reichstraße und Katharinenstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst
- 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung:
Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Liefe von 4 Ellen nicht überschreiten.
Von diesen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehr
Liefe der tarifmäßige Betrag des Standgelbes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

- | | | |
|--|---|---|
| bei ganz freien Ständen | 2 | 1 |
| bei bedeckten Katten- und Budenständen | 2 | 5 |

VI. Von Gelehrten auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Säße finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den Buchmachern:

von verschlossenen Niederlagen zu	1	1
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	20
von bloßen Ständen zu	7	5

- 3) bei den auf dem Gewandhause seilhaltenden Kürschnern zu
- 4) bei den fremden Kohlern:

wenn sie blos Schafleder führen	10	10
wenn sie Schaf- und Fahlleder führen	15	15
wenn sie Sohlenleder führen:	20	20

- 5) bis zu 10 Bürden
- 6) über 10 bis zu 20 Bürden
- 7) über 20 bis zu 40 Bürden
- 8) über 40 Bürden

bis zu 10 Bürden	20	20
über 10 bis zu 20 Bürden	25	25
über 20 bis zu 40 Bürden	1	1
über 40 Bürden	10	10

- 9) bei den Böttchern zu
- 10) bei den Zöpfen:

von einem einspännigen Fuder Ware zu	5	5
von einem zweispännigen Fuder Ware zu	10	10

- 11) bei den fremden Schuhmachern für Stangenstände
- 12) für die laufende Elle der Kattenbuden mit hölzernen Dächern
- 13) für die laufende Elle der verschließbaren Buden

11) bei den fremden Schuhmachern für Stangenstände	2	5
12) für die laufende Elle der Kattenbuden mit hölzernen Dächern	2	5
13) für die laufende Elle der verschließbaren Buden	7	5

- 14) bei den Schankbuden
- 15) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden blos folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tariffs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;

2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle blos die Hälfte des tarifmäßigen Standgelbes zu bezahlen;

3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungssätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;

4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche

die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tariffs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgelbes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungssätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Berlin.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuer- und damit im Zusammenhange stehende Schäden bewegliche Gegenstände aller Art, und übernimmt ebenso Versicherungen gegen die Zerstörung durch Gas-Explosion.

Die Bedingungen sind liberal, klar und einfach, die Prämien den Gefahren entsprechend niedrig und fest, so daß Nachzahlungen nie gefordert werden können.

Jede nähere Auskunft ist mit Vergnügen zu ertheilen bereit
Leipzig.

Gustav Harkort,

in Firma Carl & Gustav Harkort,
Bevollmächtigter und Generalagent.

Local-Veränderung.

Kissing & Möllmann

aus Iserlohn,

Fabrikanten in Tafel-, Wand- und Kronleuchtern, Bronze-, Messing- und Eisenwaren, Holzernägeln,
Fingerhüten, Fischangeln, Drahtkisten, Blechen, Drähten, Ketten, Schraubfornituren u. c.

Petersstrasse Nr. 43, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.

Cöln, im September 1861.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatz.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
Lauers Heil- u. Wundpflaster à Schachtel 2 M.
Lentners Hühneraukempfaster 1 Stück 1 M.
1 Dab. 10 M.
Salomonis - Apotheke.

Wichtig für Haarleidende. Vegetabilischer **Pappel-Balsam**



von

Carl Süss, Parfumeur in Dresden, aus diesjährigen frischen Pappel-Keimchen bereitet.

Laut
Zeugniss.
Dresden 1861.

Von der Medicinal-Behörde zu Dresden untersucht und laut Zeugniss für gut und unschädlich befunden worden.

Dieser ausgezeichnete **Pappel-Balsam** hemmt in wenig Tagen das Ausfallen der Haare gänzlich, schützt gegen das Ergrauen, verhindert die für den Haarwuchs so schädliche Schuppen-Bildung und wirkt so stärkend auf die Haarwurzeln, dass binnen kurzer Zeit neues gesundes Haar erzeugt wird, wo nur irgend eine Möglichkeit dazu vorhanden ist; es wird damit wenigstens mehr und sicherer erzielt, als durch oft theure und nutzlose Haarmittel. **Süss'ens Pappel-Balsam** kann demnach Jedermann als das sicherste, beste und billigste Haar-Erzeugungsmittel empfohlen werden, dem daran liegt, ein kräftiges, volles Bart- und Kopf-Haar zu erhalten. Personen welche volles Haar besitzen und behalten wollen, ist dieser Balsam gleichzeitig als die feinste und unschädlichste Toilette-Pomade mit Recht anzusegnen, da solche, aus den besten Ingredienzen zusammengesetzt, den feinsten Parfüm verbreitet und dem Haare einen schönen Glanz giebt.

à Fl. mit Gebrauchsanweisung 7½ Mgr.

Pappel-Wasser.

Der aromatische Extrait aus den stärkendsten Pappel-Keimchen. Das beste und unschädlichste Mittel zur Reinigung und Stärkung des Haares, so wie zur Entfernung der Schuppen dem gewöhnlichen Honigwasser etc. weit vorzuziehen.



à Flacon
mit Gebrauchsanweisung
7½ Neogr.

Nur mit nebenstehender Firma versehene Fabrikate sind echt.

Alleinige Niederlage bei

E. W. Wett,
früher G. W. Weisinger im Mauritianum.

H. Rudloff

in Leipzig,

Nicolaistraße Nr. 16, 1 Tr.,

empfiehlt sein assortiertes Lager von

Herren-Stiefeln, Stiefeletten
und Schuhren

in lackiertem und anderem Leder, modernster Façon u. solidar Arbeit.

Gebrüder Leder Parfümeriefabrikanten

aus Berlin

Kochs-Hof
am Markt.

empfohlen für Wiederverkäufer als neu:

Balsamische Eleroel-Pomade,

so wie

Glycerin-Eierdotter-Seife,

bewährt durch ihre höchst milden und angenehmen Einwirkungen auf die Haut; ferner

Cartonnagen und Toiletten

mit Parfümerien gefüllt in den neuesten Mustern.

L. Avolio

aus Neapel.

Großes Lager von

Corallen und Lava

Hôtel de Bavière,

Zimmer 31.

Gaetano Vaccani

(Paul Colla),

Fabrikant aus Halle a.S.,

Neiszunge, Goldwaagen in allen Sorten.

Thermometer neue Sorten in geschmackvollen Mustern,
mathematische und physikalische Instrumente,

Glockenzüge von Mauilla-Hans.

Neu!

Tio's türkische Cigarrenpfeisen à Dab. 8 M. no.,
Gasbrenner zum Drehen mit hübschen Figuren für

Schaufenster.

Photographische Apparate

für Dilettanten, complett mit Stativ und Chemikalien
à Stück 13½ M.

Ovalrahmen,

schwarz poliert mit Messingrand (Musterlager).

Markt 14. Budenreihe.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, 2. Etage.

C. Schüpphaus

aus Crefeld

empfiehlt sich dem gehobten Publicum mit schönen schwarzen und
farbig-silbernen Kleiderstoffen, die Robe von 20 Leipziger
Ellen zu 9, 10 bis 15 Thlr.

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft

Gürtel - Oberhemden mit leinernen Einsägen das Stück von 1 fl 25 $\text{M}\frac{1}{2}$ an.
 Klein leinene Oberhemden das Stück von 2 fl 7 $\text{M}\frac{1}{2}$ an.
 Herrenhemden das Stück von 27 $\text{M}\frac{1}{2}$ an.
 Frauenhemden das Stück von 1 fl 40 an.
 Knaben- und Mädchenshemden zu div. Preisen.
 Hosenhämdechen mit und ohne Kragen zu div. Preisen.
 Unterärmel für Herren das Paar zu 10 $\text{M}\frac{1}{2}$.
 Negligéjäckchen das Stück zu 1 fl 15 $\text{M}\frac{1}{2}$.
 Unterbeinkleider in Leinen und Baumwolle zu div. Preisen.
 gestrickte baumwoll. Frauenstrümpfe von bestem gebl. und ungebl. Strickgarn das Paar von 10 $\text{M}\frac{1}{2}$ an.
 gestrickte baumwoll. und wollene Socken von bestem baumwoll. und woll. Strickgarn zu div. Preisen.

**En gros & en detail-Lager
fertiger Geschäfts-Bücher**

aus der Fabrik von

J. C. König & Ebhardt in Hannover
bei F. G. Mylius, Petersstrasse No. 48, Ecke vom Markt,
Verkauf zu Fabrikpreisen.



Bernhard Mohrstedt



vormals M. Pfaff,

(Brühl 64, Krafts Hof).

Pariser Pendulen
in Bronze, Porzellan und Marmor.

Regulateure
mit und ohne Schlagwerk.

Schwarzwalder Uhren
en gros und en detail.

Taschen-Uhren
in reichster Auswahl.

Uhren-Fournituren,
Uhrmacherwerkzeuge,

Crystall-Uhren,
Nacht- u. Nippuhren.



Pariser mechanische Kunstwerke
von kleinen beweglichen Tableaux und Automaten bis zu den grossartigsten und noch nie da-
gewesenen Prachtexemplaren.



Flötenwerke, Spieldosen, Spielwerke

in Holzkästen, kleine Façon bis zum grössten Exemplar, mit Trommel, Glockenspiel und
Castagnetten.

Fabrik

holzerner Schreibtafeln

vor

Theodor Platz & Co.



Würzburg (Bayern),

Musterlager: Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Kronleuchter in Kristall und Bronze

in den neuesten Mustern

aus der Fabrik von **Carl Heckert in Berlin**

Selliers Hof, Treppe A, 1. Etage, Reichsstrasse Nr. 55.

JULES LE CLERC
BERLIN

Grosses
Metallschreibfedern-
und
Stahlfedern-Fabrik-Lager
von

Jules Le Clerc

aus Berlin,
Schlossplatz No. 11,

empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Messe die neusten und besten Sorten patentirter, aus Zink, Kupfer und Composition gefertigter Schreibfedern als: Amalgamia-, Alfred-, Albion-, Adler-, Acten-, Architekten-, Californien-, Cavalet-, Cement-, Classical-, Comtois-, Commercial-, Constantinopel-, Correspondence-, Damier-, Diamant-, Dreispitz-, Eisenbahn-, Entente-, Expedir-, Fontain-, Garibaldi-, Galvanized-, Georg-, Goldspitz-, Gutta-Pechu-, Hand-, Humboldt-, Henry-, Herzsprung-, Hufisen-, Kaiser-, König-, Kalligraphie-, Kronen-, Kupfer-, Löffel-, Larus-, Messing-, Ministry-, Mitchell-, Mond-, National-, Noten-, Perry-, Post-, Regulator-, Riesen-, Schaufel-, Schellfisch-, Schul-, Stern-, Sultan-, Universitäts-, Victoria-, Zahlen- und Zeichenfedern.



Neueste
Federhalter

in grosser Auswahl, zu allen Federn passend, in 100 verschiedenen Sorten von Kautschuk, Holz, Horn, Buchsbaum, Neusilber, Stahl und Stachelschwein, so wie auch solche gegen Ermüdung der Hand, Schreibekrampf etc. Diverse Sorten Schreibfederhalter von den elegantesten bis zu den geringsten.

Jules Le Clerc
aus Berlin,
No. 46, Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC BERLIN

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

Robert Haarhaus

aus Paris,
46, Petersstraße, erste Etage,

Gantassen, Zutaten für Cartonnage, Bücher, Etuis, photographische Albums, Buvards und Decorations-Arbeiten neuesten Geschmack.

Erneuerte vollständige Mustersammlung in Ornamenten und Attributen, in gehärtetem so wie metallisiertem Leder. —

Neu geschlittene und präparierte Hölzer in Platten, weich und dehnbar (*Bois antique*).

Ingesangne Muster für Stramin, Sammet- und Leder-Stickereien.

Leder-Geslechte und Prägungen zum Ersatz der Rohr-Geslechte für Wagen-Fabrikanten und Tapezierer.

Gravirte Werkzeuge und Messing-Schriften zum Vergolden für Buchbinden ic.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
Reichsstraße Nr. 33.

Chenille-Coiffuren in den neuesten Fächons

das Duzend von 8 bis 28 ♂, Neige von Chenilles, von Band und von Seide mit dem neuesten Auspuß, das Dutzend von 6 bis 18 ♂, seine Balkenkranze, geslochtene Chenille-Shawls von Seide, Wolle und Baumwolle in den neuesten Des-
signs, das Dutzend von 5 bis 9 ♂, und seidene Chenilles in jeder Farbe und Stärke empfiehlt in größter Auswahl äußerst billig

A. G. Haimann aus Chemnitz,
am Markt 11. Budenreihe, von Del Vecchio herein links.

Das Musterlager

Glasfabriken von F. Unger & Comp.

aus Liebenau und Hayda in Böhmen

befindet sich wie früher

Nitterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Waldsachen,

unter dieser allgemeinen Bezeichnung fabricire ich aus versch. dem Walde entlehnten und in rohem Zustande belassenen Producten Gegenstände, als: Tabaks-, Cigarren- und Arbeitskästen, Cigarrenpfeisen, Aschenbecher, Feuer- und Schreibzunge ic., die ich ihrer Mannichfaltigkeit und Neuheit halber besonders empfohlen kann. Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von

Holz-Spielwaaren, Wirthschaftssachen und Schreibmaterialien aufmerksam.

Markt, 4te Reihe 2. u. 3. Bude, Rathhausseite.

Gustav Herzig, Fabrikant aus Hermsdorf u.K.

Die Waffen-, Stahl- und Eisenwaaren-Fabrik
von Georg Gressmann in Zella bei Gotha

hält Musterlager Noumarkt Nr. 40, zweite Etage.

Muster einer von hinten zu ladenden patentirten

Pürsch- und Scheiben-Büchse.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von Valentin Engol, Mainstraße Nr. 25, Leberhof, ist für die Herbst- und Winter-
Saison vollständig assortirt. Großes Lager eleganter und billiger Schlafzüge.

**Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Leinen- und Tischzeugfabrik,
Lager fertiger Wäsche,**

empfiehlt seine schweren naturgebleichten Leinen in 6/4, 10/4 und 12/4 ohne Naht, Tischdecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Hemden in den neuesten Färgons, Hemden-Einsägen, Vorhemden, Krägen, Westerleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Kleine Fleischergasse Nr. 21
in Förster's Haus.

M. Schuster jun.

aus
Mark - Neukirchen.

Fabrik von Musikwaaren.
Petersstrasse No. 2, 1. Etage.

**D'Ambly'sche Actiengesellschaft
in Stuttgart.**

Musterlager von

**Hornknöpfen,
Corsetten ohne Naht.
Stadt Hamburg Zimmer 21.**

Engros - Lager

der
Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik

von
Julius Ruben

aus Berlin

Reichsstraße 50, 1 Treppe.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von gebleichten Leinen, weißen und gedruckten Taschentüchern, Drell- und Damasttischen, fertigen Herren- u. Damenhemden in den neuesten Färgons, Hemde-Einsägen, Vorhemden und Krägen zu billigsten Preisen.

Stand:

**große Fleischergasse Nr. 1 parterre
neben Stadt Frankfurt.**

Avis.

Einem hochgerührten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergänzende Anzeige, daß wir die Leipziger Messe wieder mit einem wohlsortierten Lager von Mahagoni-, Jaccaranda-, Kunzbaum-, Kirschbaum-, Ahorn-Journieren und Wöhren besuchen. — Unser Stand ist

Peterskirchhof 4 im Hirsch
und empfehlen uns ganz ergebenst.

N. W. Flack & Comp. aus Hamburg.

Corsetts für Damen



in neuesten Färgons, vorzüglich gut sitzend, Mohairröcke ganz was Neues, Stahlröcke, Mohairröcke und Steppröcke empfiehlt die Fabrik von

**G. Lottner
aus Berlin,
Stand Thomasgässchen Nr. 3,
erste Etage.**

Hermann Scheibe,

Hainstraße Nr. 4,

empfiehlt sein wohlsortiertes Lager von Post-, Schreib-, Bunt- u. Luxus-Papieren (Firmenstempel auf Briefpapier gratis); ferner General-Depot der Schl. Contobücher-Fabriken von J. Hoffert & Co. in Breslau und Brieg.

Das Muster - Lager

Mainzer Schuhwaaren - Fabrik
von

Jos. Schumacher Sohn

befindet sich Salzgässchen 1, 2 Treppen.

Die Fabrikanten

Antifer Holzgalanteriewaaren

mit vergoldeten Beschlägen

empfehlen ihr assortiertes Lager zur Leipziger Messe

Reichsstraße 50.

Kade & Neupert

aus **Berlin,**

Alexandrinestrasse 106.

Musterlager von feinen

Chontwaaren.

J. Uffrecht & Comp.

aus
Neuhaldensleben b. Magdeburg

Auerbachs Hof 12.

Bemalte

Porzellanplättchen

in allen Größen für Brochen, Boutons u. Wierglasbedel

Carl Haag,

Zichte bei Saalfeld,

befindet sich

Thomasgässchen Nr. 7, 2. Etage.

A. Meschelsohn

aus **Berlin,**

Brühl Nr. 59,

empfiehlt sein Lager in Uhren, Gold- und Silber-Waaren zu Fabrikpreisen.

Papinianische Dampftöpfe

empfehlen als sehr praktisch zum Kochen von Fleischbrühe u. s. w.

Gross & Comp., Eisenhandlung,

Neumarkt, große Feuerkügel.

Extrafeine Seidenhüte für Herren neuester Façon à Stück 24 Thlr. empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Et.

Aux quatre Saisons.

Anfertigung von Hemden nach Maß unter Garantie des genauesten Passens
durch einen Pariser Chemisier.

Zur Entgegennahme von Aufträgen nach ausliegenden Modellen halte ich mich mit meinem
Coupé vom 30. September bis 7. October hier auf und empfehle mich den Herren,
die auf gut passende Hemden rechnen, zur genügten Bekämpfung.

F. A. Schmidt aus Dresden,

3. Et. hier: Ritterstrasse No. 45, 1. Etage
im Gambrinus.

F. A. Schütz,
Markt Nr. 11, 1. Etage, Neckerleins Haus,
Lager von Fußteppichen, Deckenzeugen u. Tischdecken
in allen Qualitäten.



Die prachtvollsten Herren-Anzüge und Schlafröcke
so wie Kochler und Münchener Jäger
werden 50 Prozent billiger als überall verkauft
in der alten Waage, Markt- und Katharinenstrassen-Ecke.

Eingang Katharinenstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Das Lager besteht aus mehr als 5000 Gegenständen, und zwar

500 Jaquets und Bonjours von 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ an,
500 Zuck- und Sehröcke mit Seide und Seide von 4 $\text{M}\frac{1}{2}$ an,
1000 Winter-Überzieher u. Paletots in Double-Rips, Double, Diagonale, Double Wavers u. Chingills von 5 $\text{M}\frac{1}{2}$ an,
1000 Blusenleider und Westen in Buckskin, Samt in den schönsten und neuesten Dessins von 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ bis 15 $\text{M}\frac{1}{2}$ an,
500 Kochler und Münchener Jäger-Jäger von 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ an,
500 Haus- und Schlafröcke in Double, Velour, Lama, Rips, Sammt u. s. w. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ an.

Eingang Katharinenstraße Nr. 29, 29, 1 Treppe, 1 Treppe hoch.

Wiederverkäufer erhalten außentlichen Rabatt.

Adolph Behrens aus Berlin,
Hochachtungsvoll
Gefleißter Ant. Maj. des Königs von Preußen.

Eine größere Menge gekreifter Flanelle soll sofort
billigst gegen baar verkauft werden.
Näheres bei Uhlmann & Co., Theaterplatz Nr. 6.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 279.]

6. October 1861.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 4801 d. Beil. zu Nr. 262 d. Bl. auf 1861.)

306. Bis 15. October 1861 Einzahlung B. 3 mit 20 mP , d. i. 20 p t , die Bromberger (früher Gordoner) Bergbau-Gesellsc h . „Weichselthal“ zu Bromberg betr. [An Theodor Uthemann u. Lange in Berlin, Kronenstraße 21; zeith. Einschuss: 40 mP .]
307. Bis 15. October 1861 Einzahlung B. 4 (1860) mit 25 mP , d. i. 25 p t , die Essener Bergbau-Gesellsc h . „Pluto“ zu Essen betr. [An Zuckerswerde u. Weicher in Magdeburg ic.; zeith. Einschuss: 75 mP .]
308. Bis 15. October 1861 Einzahlung B. 4 mit 30 mP , d. i. 30 p t , die Gladbacher Spinn- und Weberei-Gesellsc h . zu Gladbach betr. [An das Bureau der Gesellschaft in Gladbach ic.; zeith. Einschuss: 50 mP .]
- + Bis 15. October 1861 Nachlieferung 10 und 11, mit je 1 $\frac{1}{10}$ mP , den Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-B. zu Ober-Grünberg bei Grünhain betr. [Für Die, welche Einzahl. 10 und 11 mit je 1 mP bis daher nicht leisteten, an Joh. Glob. Uhlig in Ober-Grünberg.]
309. Bis 15. October 1861 Einzahlung 12 mit 1 mP , den Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlenbergbau-B. zu Ober-Grünberg bei Grünhain betr. [An Joh. Glob. Uhlig in Ober-Grünberg; zeith. Einschuss: 11 mP .]
310. Bis 28. October 1861 Einzahlung B. 8 mit 5 mP , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-B. zu Chemnitz betr. [An Aug. Häfner in Chemnitz; zeith. Einschuss: 35 mP .]
311. Bis 30. October 1861 Abends 7 Uhr Einzahlung 3 mit beziehendlich 10 oder 1 mP , d. i. 10 p t , die Leipziger Omnibusfahrten-Gesellschaft „Heuer“ zu Leipzig betr. [An die Centralstation in Leipzig, Neumarkt 40; zeith. Einschuss beziehendlich 20 oder 2 mP .]
- * Bis 30. October 1861 Nachlieferung 34 mit 5 mP (und beziehendlich etwas mehr), die Altendorfer Verabau-Gesellschaft „Gloria“ zu Altendorf an der Ruhr betr. [Für Die, welche Einzahlung 34 mit dem nämlichen Betrage (und beziehendlich frühere Einzahlungen) bis daher nicht leisteten, an von Rangow & Comp. in Arnsheim oder an die Kasse der Gesellsc h . in Altendorf.]
- ** Bis 31. October 1861 Nachlieferung 3 mit 6 $\frac{2}{5}$ /s und beziehendlich 3 $\frac{3}{4}$ mP , die Marienberger Silber-Bergbau-Gesellsc h . zu Marienberg betr. [Für Die, welche Einzahlung 3 mit 6 und beziehendlich 3 mP bis daher nicht leisteten, an Dufour Geb t . & Comp. in Leipzig ic.]

Nach heute beendetem Ziehung verbleiben nachstehende Hauptgewinne im Glückssrade:

1 à 100,000 Thaler.	
1 à 80,000	=
1 à 40,000	=
1 à 20,000	=
1 à 10,000	=
6 à 5,000	=

Um hentigen 5. Ziehungstage 5. Classe 60. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection bereits zum 5. Male

30,000 Thlr. auf No. 1192.

Leipzig, den 5. October 1861.

Carl Riebel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Geschäftsverlegung.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzugeben, daß ich meine bisher in Cahla unter der Firma

Moritz Zwanziger

betriebene Maschinenfabrik nach Weimar verlegt habe und dieselbe unter unveränderter Firma fortführen werde.
Indem ich meine Fabrik von Maschinen für Streichgarnspinnerei, Landwirthschaft und Mühlenbetrieb bestens empfohlen halte,
bitte ich, daß mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Domicil zu Theil werden zu lassen, und wird es
stets mein Bestreben sein, denselben durch solide und prompte Bedienung zu entsprechen.
Weimar, 1. October 1861.

Moritz Zwanziger.

Die Gravir-Anstalt

für
Stein und Metalle

des Landes-Industrie-Comptoirs in Weimar

übernimmt

Aufträge zur Herstellung aller Arten von Gravirungen, als:

Wappen und Buchstaben in Stein und Metall,

Trockenstempel, wie Firma- u. Girostempel etc., Stempel für Buchbinder, für Reliefsarbeiten, Stanzen zum Prägen von Knöpfen, (Wappen u. Namenszügen), von gebohrten Petschaften etc. Eben so führt sie Aufträge auf

Cameen und Gemmen in Stein und Muschel

wie auf geschnittene Korallen

nach gegebenen oder selbstgefertigten Zeichnungen aufs Sauberste aus und sichert neben guter und schneller
Bedienung die billigsten Preise zu.

Aufträge übernimmt die Buchhandlung von Vogt & Günther hier, Thalstrasse.

Dass der Hote Gottfried Spreer aus Geringswalde alle Wochen Dienstags und Freitags im Gasthof „zum goldenen Siebe“ in Leipzig ist und alle Aufträge nach Geringswalde pünktlich besorgen wird, sei hiermit bekannt gemacht.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. Ernst
in Podelwitz bei Leipzig. — Näheres auch brieflich. Den 6.—8.,
11.—13 Oct. v. 12—4 U. im Münchner Hof in Leipzig.

Engl. Brausepulver in Schachteln à Dbd. 10 %, in
Päckchen 8 %,
Cold-Cream, feinste Hautpomade, in Krüken à 5 %,
franz. Zahnpasta nach Pelletier in Dosen u. in Stantol,
Odontine, bewährtes Mittel gegen Zahnschmerz, so wie
Idiaton des Dr. Breslauer,
feinste Zahnpulver,
Lentners Hühneraugenpflaster à Dbd. 10 %.
Löwen-Apotheke, Grimmaische Straße Nr. 11.

Fr. Ed. Schneider,

sonst

J. B. Böttcher,

Hainstraße Nr. 2/340 in Leipzig,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und anderen kurzen
Waaren zu den billigsten Preisen, als:

Alle Arten Bronze-Beschläge, Rosetten, Schlüsselschilder, Meubles- u. Gardinen-Verzierungen, Glockenzüge, Wandbaken, Schraubknöpfe und Ringe, Knopfnagel, Bildernagel, Polster-nagel, Tisch- u. Bettrollen, Reisszeuge, Zirkel, mess. Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- u. Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsatzgewichte, Mörser, Schlitten-schellen, Schnallen, Geschirrrossetten u. dergl., so wie engl. Feilen, Hobeleisen, Vorlegeschlösser, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Steyrische Futterklingen, Sensen, Sicheln, Feilen und Schuhmacher-Erter. Wiener Bimssteinkalk in Flaschen. Instrumentenkapseln, Steg-stifte, Claviersaiten u. verschiedene Gegenstände für Instrument-bauer. Stiefeleisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Baunagel und jede Grösse von Schraubenstöcken, Amböse, Sperrhörner und Passauer Schmelztiegel. Alle Sorten engl. Stahl, Draht und Drahtnagel und das Commissions-Lager der
Sächsischen Messinghandlung im Niederauerbach.

Großes Etiquettenlager.

Alle Sorten Waaren-, Wein-, Punsch- und Grog-Etiquetten, Wechsel, Rechnungen so wie alle kaufmännische Papiere hält stets Lager und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach ein-schlagenden Artikel

die Steindruckerei von Hermann Springer.

Leipzig, Parfümgässchen Nr. 10.

Heinr. Grothoff,

Fabrikant

aus Grüne bei Iserlohn,

empfiehlt sein wohl assortiertes Muster-Lager von allen Arten Geschirr-, Hosenträger-, Westen- und Hosen schnallen, Schlosser für Damen- und Knaben-Gürtel zur geneigten Ansicht bestens.

Leipzig, Michaelis-Messe 1861.

Hotel „zur Stadt Berlin“
Zimmer Nr. 9.

Musterkoffer,

Damenkoffer, Reisekoffer, Handkoffer, Bahn- und Geldtaschen, Plaidriemen, Jagdtaschen, Schultaschen

aller Art empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Christ. Bachmann sen.,
Rennmarkt Nr. 42.

Patent-Nähmaschinen,

eigene Erfindung, für Schneider, Schuhmacher, Mützenmacher, Corsett-Fabrikanten ic. empfehlen in verschiedenen Größen von 4½—15 Zoll Durchgangsraum, von 35—80 Thlr. unter Garantie

E. F. Schmidt & Theuerkorn

in Lindenau.

Während der Messe Kaufhalle am Markt im Durchgang Gewölbe Nr. 27.

Russischer Lack

(für Möbel, Buchbinderarbeiten) und Diaphanie-Lack en gros bei

A. Winter aus Mühlburg (Baden),
16, Auerbachs Hof.



D. S. Meder,

Schwachsichtigen werden die Augen genau geprüft und mit guten passenden Brillen von 15 u. 20 % an unterstützt, desgl. empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Pince-Nez in Gold, Silber, Schildkrot, Horn und Stahl zu billigsten Preisen das optisch-oculistische Institut von

Rauhalle am Markt im Durchgang Gewölbe Nr. 27.

ARMY-Model-Razors

von John Hefford in Sheffield, welche nie geschliffen zu werden brauchen, sind nur bei mir echt zu haben en gros und en detail. Eine große Partie echt englischer Nähnadeln habe auf Lager und offerre solche billigst.

E. M. Austrich aus Berlin,
Markt, neue Budenreihe.

Gummischuhe

Prima Qualität en gros & en detail.

Gustav Lots;
Cartonagen-, Holz- & Leder-Galanterie-
Waaren-Fabrik

aus Merseburg a. S.

Lager zur Messe in Leipzig:

Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Aschaffenburger Bunt-Papier-Lager,
Artikel für Tapisserie-Geschäfte,

um Stickereien einzulegen,
gepresste Lederdecken, Pariser Lack, Cetillon-
Orden & Decorationen etc. etc.

Markt, 9. Reihe.

42, 42, Reichsstr. 42, 42, 1. Etage
wirklicher Ausverkauf
um gänzlich zu räumen
Damen-Mäntel

in den neuesten Fäcons,

Jacken

nur in guten wollenen Stoffen
zu fabelhaft billigen Preisen.

42, 42, 42, Reichsstr. Nr. 42, 42, 1. Et.

Wegen Abreise nach Russland
Ausverkauf für Pugmacherinnen in Leipziger und
Pariser Gut-Modellsäcons in jeder Gattung.

A. Colberg,

Augustusplatz 20. Budenreihe,
gegenüber dem neuen Museum.

Ausverkauf.

Bleistifte, Pastellfarbenstifte von A. W. Faber,
desgl. Metallschreibfedern von Heintze & Blanckerts
sollen geräumt werden.

Markt 2. neue Reihe, Bude Nr. 17.



Rasirmesser

mit und ohne Schutz, längst anerkannt
als vorzüglichste, empfiehlt in großer
Auswahl

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Große Schneider scheeren,

bequem nach der Handlage eingerichtet, sind wieder vorzüglich
(eigene Fabrikate unter Garantie) und empfiehlt
Mr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Reichsstrasse 55 parterre.
Mäntel, Mäntel, Mäntel.

Großer Ausverkauf

von
Damenmänteln, Jacken, Kinder-
mänteln, Mantillen, Herbst- und
Frühjahrsmäntelchen
zu erstaunend billigen Preisen

Reichsstrasse 55 part.

Etuis
für Gold- und Silber - Waaren
empfiehlt
H. Schreuer aus Berlin,
Reichsstraße 23, 2. Etage.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen eine Partie Chenille-
Colifluren, Netze so wie Chenille in Stücken unter dem
Fabrikationspreis abgegeben werden

Markt 2te Budenreihe,
Ecke des Mittelganges.

Wachstuch-Rouleaux
empfiehlt in der schönsten Auswahl und verschiedenen Größen,
Tisch-, Commoden-, Toiletten-, Pianoforte- Decken, Fußteppiche
zu sehr billigen Preisen, NB. Rouleaux von 10 % bis 1 1/3 % ff.

Ed. Richter aus Reudnitz,

Augustusplatz 19. Reihe, am Eingange des Museum.

Das Muster-Lager
angefangener Stickereien auf Cannevas
von
A. L. Dittmarsch aus Dresden
befindet sich
Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich mit einer schönen Auswahl von Kleise-,
Geh- und Hausspelzen für Herren, Damenjacken, Muffen,
Kragen und Pulswärmer ic.

Stand: Augustusplatz, hinter den Leipziger Schuh-
machern, in der Reihe ohne Nummer.

A. Wiedemann aus Schleußig.

Ant. Lindemann,
Juweller und Goldarbeiter,

Neumarkt 36,
empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silber-
waaren. — Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Gold-, Juwelen-, Brief-, Garn-, Papierwaagen, Waarenmassen, Loupen, — Barometer, Thermometer, Bier-, Lungen-, Essig-, Spülwaagen &c. — Lorgnetten, Brillen in Gold, Silber, Stahl, Klemmer, Stereoskopen &c., so wie alle opt.-physikl. Artikel

das optisch-physikalische Magazin
von Carl Naumann

am Peterstor,
früher Osterlandts Witwe.

Zu sehr vortheilhaftem Preß-Ginkäufen

können wir mit Recht eine neu erhaltene große Auswahl von dem so ganz schweren, italienischen tiefkohlschwarzen Lustre-Taffet

in der beliebten $\frac{1}{4}$ und 2 Ellen Breite empfehlen.

Nicht weniger preiswürdig fallen bei dieser Zusendung die $\frac{5}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breiten Stücke aus. Ferner empfehlen wir: eine Partie **Bast-** und **halbselcone Stoffe** [Madras, Satin ture und Moiré] sowohl in reichen bunten Mustern, als auch dunkel- und hellfarbig $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit pr. Stab 16 und 18 M., $\frac{5}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breit pr. Stab 21 und 22 M., die vollständige Robe stellt sich circa $5\frac{1}{2}$, $5\frac{2}{3}$ und $6\frac{2}{3}$ M.

Gleichzeitig acquirieren wir aus einer der größten Fabriken von ihren 15 Reissenden die vollständigen

Collectionen einzeln geschnittener ostindischer Taschentücher von letzter Saison.

Da zu diesen Proben zum Behuf von Entgegennahme der Aufträge nur die gelungensten und schönsten Muster, so wie die beste Qualität genommen werden, so ist hier die Möglichkeit geboten, ohne große Mühe eine wirklich geschmackvolle und vortheilhafte Auswahl zu treffen. Dabei sind die Preise dieser Tücher der größten und schwersten Art sehr billig, nämlich $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{3}$ M. pro Stück.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, der Post voraus.

Ach. Squadrilli aus Neapel.
Großes wohl assortirtes Korallen-Lager
eingefäster und ungefäster Gegenstände, ausgezeichnete Camees, Coquilles, Schildkrotplatten &c.
Hotel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

Ausverkauf. Neueste Erfindung. Ausverkauf.

Prachtvoll im Feuer versilberte Eisenwaaren

werden zum Nohostenpreise verkauft, um wegen baldiger Abreise das Lager zu räumen.

Auf Lager liegen noch Leuchter, Nachtlampen, Tabaksdosen, Kreisige, Büsten, Teller, Uhrgehäuse, Frucht- und Blumenkörbchen, Cigarrenabstreicher und ein prachtvoll versilbertes Abendmahl.

Graeger & Klug aus Mühlhausen i. Th.,

Markt 2. neue Reihe, gegenüber der Kaufhalle Bude Nr. 14.

A. Winter & Sohn aus Carlsruhe,
feine Kunstgegenstände in Elfenbeinmasse,
Medaillons, Statuettes. — Diaphanie-Papiere.
Muster-Lager: Auerbachs Hof Nr. 16.

Die Porzellansfabrik
von
C. M. Hutschenreuther

in Hohenberg in Bayern

hält während der Herbstmesse Musterlager von Speise-, Kaffee- und Thee-Servicen &c. in reichem, mittel und leichtem Decore und Polirvergoldung, in Lithophanien, Malerplatten, Puppenköpfen, Badekindern, Stummeln und Abgüsse in allen Fäcons und Nummern

Reichsstrasse Nr. 1,
Ecke der Grimm'schen Straße im ersten Stock.

Patent-Gummischuhe

in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

In Folge der vielfach an uns gerichteten Anfragen haben wir uns entschlossen, nach nunmehr beendigter
Gros-Messe einen

En détail-Verkauf

zu eröffnen und empfehlen unser reichhaltiges Lager von

Damen-Mänteln, Mantillen und Jacken

zu den solidesten Fabrikpreisen.

H. Landau & Comp. aus Berlin,
Katharinenstrasse Nr. 29 in der alten Waage.

Die

En gros. Maschinen-Couvert-Fabrik En gros.

Meissner & Buch in Leipzig,

Geiger Straße Nr. 44,

empfiehlt ihre Fabrikate in allen gangbaren Nummern und Farben zu billigen Preisen.



Fabrikstempel: **RB.**

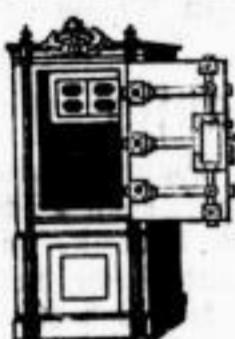
Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß wir während der diesjährigen Herbstmesse ein auf's Vollständigste assortiertes Lager in allen Solinger Schneiderwaaren, als: Tafelmesser, Taschen- und Federmeßter, Scheeren &c. unterhalten; besonders aber machen wir auf unsere neu eingesührten und nach Art der beliebten Menckelschen Sorten selbst fabrizirten Gemüse-, Schlacht- u. Küchenmeßter, seine Elsenbein-, Knochen-, Ebenholz- und falsch Ebenholz-Balance-Tafelmesser aufmerksam und empfehlen uns unter Zusicherung reeller und preiswürdiger Ware hiermit bestens.

Rud. Blasberg & Comp.,

Stahlwaaren - Fabrikant aus Solingen.

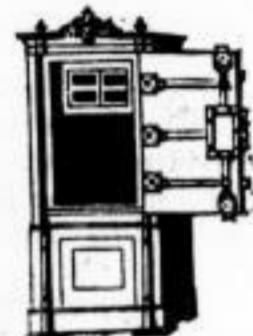
Zur Messe in Leipzig: Salzgäschchen Nr. 6.

Zur Messe in Frankfurt a/D.: Markt Nr. 7.



**Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch
sichere Geld- und Documentenschränke,**

in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergleichen Schreibtische solider und neuester Construction,
bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengenfeld, 1858 in Zwickau, 1859 in Schön-



halde und 1860 in Chemnitz; empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Carl Kästner in Leipzig,

Messbude Markt, äußere Budenreihe, schrägüber der Hainstraße.

Lager Wiener Kurzwaaren in reichster Auswahl

bei
Felix Griensteidl aus Wien,

Reichsstraße Nr. 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäschens.

Dessen Musterlager Salzgäschchen Nr. 6, 3. Etage.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,
— Reichsstraße 49. —

Metall- und Glas-Buchstaben zu Firmen

aus der Fabrik von Carl Heckert in Berlin

Reichsstraße Nr. 55, Treppe A. 1. Etage, Selliers Hof.

Fabrik türkischer Teppiche

von Th. Kühn & Co. in Cottbus,
Musterlager bei F. A. Schütz, Markt 11, 1. Etage, Alexander's Haus.

Tillmanns & Igel aus Elberfeld, Gummiwaren-Fabrikanten.

Das Muster-Lager befindet sich
Hotel Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 18, Nicolaistraße.

Eine Auswahl neue, elegante Wagen, darunter:
vierfüßige Chaisen, Broughams, halbbedeckte und offene, so wie ein wenig gebrauchter
vierfüßiger Falouts wagen
im besten Zustande stehen zum Verkauf bei

Wiede & Schneeweiss, Münzgasse 12.

Linierte Papiere und Schulschreibbücher bei
Sperling, Liniert, Burgstraße 20, 2. Etage.

Ausverkauf.

Um zu räumen werden eine Partie
Fußteppiche und Sodadecken
zum Fabrikationspreis verkauft Katharinenstraße Nr. 5
im Hof Gewölbe Nr. 8.

Crinolin

und Crinolin-Stahl sind am billigsten zu haben
Grimma'sche Straße Nr. 16 im Durchgang.

Schöne Pariser Nussbaum-Fourniere
werden billig verkauft am Lagerhof, Schuppen Nr. 4 von
J. G. Schäfer aus Mainz.

Taschenuhrenwerke

in großer Auswahl Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Das alleinige Depot der

Crinolinen-Fabrik

von
Arwed Sommer in Annaberg

befindet sich von jetzt ab bei Hermann Netto,
Neumarkt Nr. 23.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten im nächster Nähe Leipzigs, worin seit
mehreren Jahren ein flottes Producten-Geschäft betrieben worden
ist, soll Familienverhältnisse halber schleunigst für 1900 mit
der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Das Nähere durch
J. G. Blüthner in Lindenau.

Eine Blumenfabrik in Dresden

im besten Schwunge, mit vorzüglich guter ausgebreiteter Kund-
schaft versehen, neben Engros-Verkauf lebhaftes Detail-Geschäft,
ist wie sie steht und liegt unter sehr vorteilhaften Bedingungen
Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Näheres unter O. G. K. post restante Dresden franco, sowie
bei Herren Seydewitz & Schneck in Leipzig, Gerberstr. 1/Schwan.

Zu verkaufen ist ein Kohlen- und Holzgeschäft. Adressen
bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. niede-
zulegen.

Pianoforte.

Neue als auch gespielte Pianoforte in Flügel- und Tafelform
von gutem Ton und prächtiger Spielart stehen zum Verkauf bei
G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

In Auswahl stehen Pianoforte,
vorzüglich schön im Tone und dauerhaft im Bau, zu den billigsten
Preisen und unter Garantie zum Verkauf bei
Georg Müller, Alexanderstr. 1, Echhaus der Erdmannsstr.

Gebrauchte Pianoforte
in Flügel- und Tafelform stehen in Auswahl zum Verkauf Stadt
Gotha, Hof links 3 Treppen.

Flügel-Verkauf.

Ein sehr schöner Flügel (Bretschneider) von herr-
lichem Ton, elegantem Neubau und ganz fester
Stimmung steht wegen Abreise für 200 Thlr. festen
Preis zu verkaufen, eben so ein schöner Flügel von
Tomaschoek in Wien für 150 Thlr. und ein klei-
ner Flügel von Mohr für 70 Thlr., außerdem
noch eine Auswahl von neuen Flügeln, Pianofortes
und Pianinos von bekannter Güte und Dauer bei

Alex. Bretschneider,

Leipzig, bayerische Straße Nr. 19.

Zu verkaufen sind Instrumente, Pianino- und Tafelform
von bekannter Güte u. billigen Preisen Erdmannsstr. 14 bei C. Waage.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte und Stufflügel sind
zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Steindruckpressen

verschiedener Größen, solid und gut gearbeitet, stehen zum Verkauf
bei Wilh. Beckert, Mechanikus, Lange Straße Nr. 9.

Eine Gaufrirmschine

mit doppelten Walzen zum Brennen von Rüschen u. c. ist zu ver-
kaufen Sellier's Hof, 1. Etage bei G. Buchold's Wwe.

Eine starke Packpresse ist zu verkaufen wegen Platzmangel
Nicolaistraße Nr. 34 bei Ulrich.

Möbel-Verkauf und Tausch.

Mahag.-Schreibsecretaire, Mahag.-Kleider- u. Wäschsecretaire,
Mahag.-Sophas, Mahag.-Rohrtüble, Mahag. runde, ovale Tische
und Speisetafeln, Spiegel, Kirschbaum- und birken Schreib- und
Kleidersecretaire, gewöhnliche Sophas, Bureau und Tische, hell-
polierte und lackirte Stühle, Bettstellen, Kleiderschränke und vieles
Ander mehr sind zu verkaufen, auch werden andere Möbel dagegen
mit angenommen Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen, Echhaus
vom Halle'schen Gäßchen.

Wegzughalber wird verkauft 1 Bücherschrank mit Glashäuse,
1 Elle 22 Zoll breit, 3 1/4 Elle hoch, 20 Zoll tief; 1 zweithüriger
Kleiderschrank; 1 Tafel, 6 Ellen lang, zum Zusammenklappen;
1 großes Wasserfass mit eisernen Reifen; 1 Kleidersecretaire, Bett-
stellen, 1 Divan von Mahagoni, 1 Gebett Bett. Zu erfragen
kleine Gasse Nr. 1, vom Rathssbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Bureau,
zwei Sophas, Waschtische Zeitzer Straße Nr. 12.

Zu verkaufen sind 3 St. Doppelfenster, 49 Zoll breit und
86 1/2 Zoll hoch, und eine große Balkenwage mit Gewicht
Gerberstraße Nr. 13.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleganter ganz bedeckter Wagen, desgl. ein Whisky
stehen zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11, goldene Waage.

Zu verkaufen stehen zwei neue elegante Halbchaisen, eine
gebrauchte Halbchaise und ein Whisky
kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Ein Wulle und zwei fette Schweine stehen zum Verkauf auf dem
Rittergute Müben bei Kötha.



Hochfürstlich Clary'sche Salonkohlen!

rieschen und ruhen nicht, an Güte der Silesier Kohle gleich, à Scheffel 15 ℥, à Centner 10 ℥,
Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12½ ℥, à Centner 8½ ℥,
Zwickauer hervorragende Gas-Pech-Stonkohle à Scheffel 15 und 16 ℥,
finden zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen - Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

,Pferd - Verkauf.'

Ein schöner Mohrenschimmel, 6 Jahr alt, fehlersfrei, gut
einspannig gefahren, nebst 3 Kutschwagen und Kutsch-
geschirre zum Verkauf

Stadt Wien, Petersstraße.

Gehenswerthes für Hundeliebhaber.

 Direct aus Spanien sind Zwerg-Windspiele ange-
kommen in verschiedenen Farben, vorunter Deutsch-
lands schönster Hund, desgl. englische Wind-
hunde, Solosänger, Wachtelhunde, Affenpinscher, Neufundländer
und Bulldoggen (Löwensänger) und werden dieselben verkauft auf
der Insel Buen Retiro.
R. Ritter.

Überseeische Vögel,

graue und grüne Papagäne, amerikanische Spottvögel, Cardinale,
Sieberdäckchen, Bengalisten, Reis-, Weber-, Elstern, Indigo- und
Orangenvögel, Schildkröten, große und kleine, sowie Riesenmuscheln
u. s. w. u. s. w. bei Moritz Richters Witwe,
Barfußgässchen Nr. 10.

Echt französische Goldfische

in schönster Färbung und allen Größen erhält ich einen großen
Transport.

Moritz Richters Witwe,
Barfußgässchen Nr. 10.

Eine Baumschule von 600 versehbaren

Aepfel- und Birnbäumen soll bis zum Frühjahr 1862 verkauft
werden. Näheres zu erfahren beim Castellan im Augusteum, Leipzig.

Drei Stück schön gepflegte

Myrthen-Bäume,

zwei à 5 Fuß hoch, einer 4 Fuß hoch, sind billig zu verkaufen
in Herzog Christian zu Wiesburg.

Das Thee-Lager von Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18,

im Hause quer vor 1 Treppe hoch,
empfiehlt seine anerkannt echten chinesischen feinen Thees,
in Stanniolosken à 1/2 Pf. netto und ausgewogen.

Das Lager sämtlicher

Cacaos und Chocoladen

von Jordan & Timaeus in Dresden, als:

Vanille-Chocolade à 14—40 ℥,
Gewürz-Chocolade à 6—16 :
Cacao-Masse à 13—20 :
Cacao, entölt, Cacao, holländischer,
Cocoigna, feinst erötlter Cacao,
Raachout de l'Orient — des Arabes,
Gesundheits-Chocolade à 10—20 ℥,
Sanitäts-, als Isländ. Moos-, Brust-, Eichel-, Dosemajom-,
Arrow root-, Zittwer-, Mandelmilch- und Garagen-Moos-
Chocolade,
Suppen-Chocolade à 6½, 7, 8 ℥,
Speise-Chocoladen und Pastillen,
Prallmés in sehr verschiedenen Füllungen,
Brust-Caramellen, echt englische,
Cacao-Kaffee à 7 und 15 ℥,
Cacao-Thee, Chinesische Thees,
f. Reismehl für Süße und feines Gebäck
empfiehlt

Otto Wagenknecht,
Central-Halle.

Kieler Sprotten, neue Fürsten-Brüder, Holsteiner
und Whitstable Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

C. R. Kässmodel CONDITOR.

und Chocoladen-Fabrikant von hier, empfiehlt seine engl. künstlichen FRUCHT-BONBONS.

FABRIK BARFUSSMUEHLE

Messzeit Augustus-Platz
rechts Ecke der 22 Baden-Platz

Cigarren,

echt import. Havanna von 36—60 ℥ pr. m., limit.
Havanna von 20—32 ℥, Ambalema mit Brasil-, Cuba-
und Havanna-Einlage, f. Yara in Communes- und Londres-
Fäçon, Ambalema in Ausschussfarben ic. empfiehlt
C. G. Stichling, Halleisches Gäßchen Nr. 9.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6½ ℥—7½ ℥ mit Cuba 8 ℥, Hav. Londres 7½ ℥,
la Perla 10 ℥, la Norma 12 ℥, El Globo 15 ℥, importierte
Hav. 25—40 ℥, alte feine Pfälzer 25 St. 3 ℥ empfiehlt

Julius Kiesling,

Dresdner Straße Nr. 7.

Nr. 21 und Nr. 20

ganz vorzüglich gute 4 und 5 ℥ Cigarren bei

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Cuba-Londres-Cigarren

à 12 ℥ pr. mille, 25 Stück 10 ℥,
Cuba-Ausschuss à 11 ℥ — 3 Stück 1 ℥,
Pariser Tabak von Lotzbeck in Augsburg und Laibnitz,
Gebr. Bernard in Offenbach, Foveaux in Köln empfiehlt
Friedr. Schuchard, Markt Nr. 16
unterm Café national.

Kieler Sprotten — Pöklinge,
Pomm. geräuch. Gänsebrüste,
echte Teiltower Rübchen,
neue Lüneburger Brücken,
Rhein-Lachs, geräuch.,
französ. Trüffeln,
rheinische Brünellen,
Whitstable Austern.

Indianische Vogelnester.

A. C. Ferrari.

Frische Whitst. Austern,

Kieler Sprotten,
Rappler Pöklinge,
frische Trüffeln,
neue Smyrnaer Tafelseigen
erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die Weinhandlungs-Aktion-Gesellschaften in Ungarn
**Fekete és Társai in Erlau,
 Büchnard István és Társai in Tokay**
 verkaufen ihre **naturreinen, kräftigen Erlauer Rothweine**, anerkannt die **besten und gesündesten**
 Sorten Ungarns, resp. die **altherühmten, stärkenden, garantirten echten Tokayer Weine** in **ähnlichem**
 deutschen Zollvereinsstaaten, Schweden, Norwegen, Schottland etc. etc., **contractlich nur** durch die Herren

Hoffmann, Heffter & Comp. in Leipzig.

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof,
 von denen **allein diese Sorten** in **gleich guten Qualitäten** zu den **Originalpreisen** en gros und en détail ver-
 sendet werden. — Wir empfehlen insbesondere obige, so wie alle Sorten ungar. Roth- und Weissweine und die verschiedensten
 Gattungen von Ausbrüchen (süsse und herbe, rothe und weisse) in reinsten Qualitäten, die wir von **18 bis 200 Thaler**
 pr. Eimer, von **10 Mgr. bis 5 Thlr.** pr. Flasche verkaufen

Chocoladen- & Honigkuchen-Fabrikate

aus der Fabrik von Otto Rüger in Dresden,

Stand: Augustusplatz, neue Reihe, vor dem Grimma'schen Thore.

Zudem ist diese Messe zum ersten Male mit den ungewöhnlichen Fabrikaten obiger Fabrik besucht, verfehle ich nicht, solche in
 reichster Auswahl einem hochverehrten Publicum zu empfehlen.
 Augustusplatz, neue Reihe, vor dem Grimma'schen Thore.

M. Hamm aus Dresden.



Auerbachs Keller.

Die 17. und 18. Sendung
 gr. Holst., Whitstabler u. Ostender,

Dsb. 16 M.,
 empfiehlt

Dsb. 12 M.,

Dsb. 7½ M.,
 A. Haupt.

Champagner

in ganz vorzüglicher Qualität
 zu Fabrikpreisen von 25, 30
 und 35 Mgr. pr. Bout.

empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Haupt-Depot der Champagner-Fabrik
 von Plaht & Glück in Neufriedstein.

Frankfurter Wurst

empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt, Nr. 7.

Neue Gold-Säringe

das Stück 5, 6—8 g., das Schok 1—1½ M. empfiehlt
 Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Juwelen, Perlen, Gold-, Silber-Münzen u. Antiquitäten

werden zu höchstem Preise gekauft von

L. M. Rosenthal aus Berlin,
 Brühl Nr. 50, 1 Treppen.

Im Ein- und Verkauf

neuer und gebrauchter Uhren, Uhrwerke und Musiken aller
 Art, Juwelen, Goldwaren, Silber, Münzen, Tressen,
 Elfenbein, Mierschaum, ff. Porzellan, div. Wrenbles, eis.
 Gelbcaessen ic. empfehlen sich Schneider & Stöndel

Brühl Nr. 47.

Achtung.

Habern, Papierspäne, Knochen, Gußeisen, Zinn, Zink, Messing,
 Blei wird zu höchsten Preisen eingekauft
 Nr. 9 Preußengäschchen Nr. 9.

Zur Beachtung.

Altes Meißner Porzellan, Figuren, Dosen, Service ic., alte
 Glas-Pokale und Krüge mit bunter Malerei, alte Spisen (Points),
 antike Waffen, Münzen, Juwelen, überhaupt wertvolle alter-
 thümliche Gegenstände aller Art, kaufen stets

Zehlesche & Höder, Königstraße 25.

Zu kaufen gesucht werden 3 Stück Doppelfenster, 1 Elle
 18 Zoll breit und 2 E. 18 Z. hoch, Böttcheräschchen 7, 3 Lr.

Gesucht werden sofort 3—400 M. gegen vollständige Sicher-
 heit. Adressen bittet man unter Chiffre A. B. 4. in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Für Geschäftleute.

Einige Mille Thaler können bei einem tüchtigen Geschäft
 gegen Sicherheit und Rente angelegt werden. Adressen mit ge-
 nauerem Details franco sub K. M. 4. poste rest. Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein in Mitte der 20er Jahre stehender Mann mit verträg-
 licher Charakter, Besitzer eines Hauses in vorzüglichster Lage
 einer lebhaften Provinzialstadt Sachsen, sucht auf diesem Wege
 eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe ungefähr gleichen
 Alters mit einem Vermögen von 600—800 M., welches hypo-
 thekarisch gestichert wird und neben Lust und Liebe zu einem
 noblen, gut rentirenden Geschäft Haupthebung ist.

Gehörte darauf reflectirende Damen werden ersucht, werthe
 Adressen sub Chiffre S. 1000 in der Exped. d. Bl. niedergliegen,
 worauf Näheres erfolgt. Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein Pensionair findet Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näheres Frankfurter
 Straße Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Geschäfts-Anerbieten.

1 Commiss.-Engros-Gesch. in Leipzig, vorzügl. chem. Artikel,
 ist zu übernehmen.

Nur tüchtige und einige Mittel Nachweisende wollen sich
 L. L. 2 poste rest. foo. melden.

1 Platz-Agent u. Provis.-Reisende

in u. außer Deutschland, wovon erster Geschäft u. Privaten,
 letztere vorzügl. Fabriken besuchen, gesucht sub R. R. 2 p. r. foo.

Agenturen-Gesuch.

Ein bestens empfohlener Agent wünscht auf seinen Reisen nach
 Süddeutschland und der Schweiz noch einige Fabrikanten courante
 Artikel zu vertreten. Adressen sind unter A. B. No. 65. in der
 Expedition d. Bl. abzugeben.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 279.]

6. October 1861.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Mgr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Mgr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

Ein solides, lebhafte Weißwaren-Geschäft Thüringens sucht ein kleineres Commissionslager von Tischzeugen, laufziger Fabrikat.

Adressen unter W. Z. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein bestens empfohlener Agent sucht die Vertretung noch einiger Häuser vom Manufacturwaarenfach für Süddeutschland.

Gefällige Offerten unter Chiffre M. 44. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

für ein bedeutendes Fabrikgeschäft ein tüchtiger Comptoirist und ein erfahrener Reisender, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen. Darauf bezügliche Anreihungen sind unter Angabe näherer Verhältnisse Reichsstraße Nr. 3 bei Witwe Stitz auch bis Sonntag früh unter Chiffre H. S. niederzulegen.

Für ein sächs. Manufactur-Fabrik-Geschäft wird ein tüchtiger Comptoirist gesucht, der zugleich mit der Fabrikation vertraut ist. Bewerber wollen sich franco unter Darlegung ihres letzten Wirkungskreises unter R. S. H. 3 in der Exped. d. Bl. melden.

Ein auf Handlungsbücher, Musterkarten rc. geübter Buchbinder findet dauernde Beschäftigung bei

Willh. Möller,
kleine Fleischergasse 13.

Ein Tapzierer gehülf, guter Polsterer, findet dauernde Beschäftigung bei G. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft ein groß sucht einen Lehrling zum 1. November. Adressen sind unter R. R. H. 11. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versohener Pferdeknabe wird sofort zu mieten gesucht von Louis Meister, Carolinenstraße Nr. 2.

Gesucht wird frankheitshalber sofort ein Kaufbursche bei August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Ein Kaufbursche

wird für die Dauer der Messe gesucht bei L. Buchold's Wwe., Reichsstraße Nr. 55, 1. Treppe.

Gesucht wird eine Sängerin, die erste Stimme singt und begleitet. Zu melden Preussengässchen Nr. 2, 3 Treppen. Das Nähere mündlich.

Für ein auswärtiges Puhgeschäft wird eine tüchtige Directrice gesucht. Nähert Poststraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe links von 10 bis 12 Uhr Vormittag.

Eine geübte Schneiderin findet Beschäftigung Neumarkt 11, 2. Etage vorn heraus.

Ein mit der Nähmaschine ganz vertrautes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Ein gewandtes Mädchen, wenn möglich Ausländerin, von empfehlendem Rufseren, welches bereits in anständigen Restaurationslokalen gearbeitet hat, wird gegen geringe Vergütung vorzugsweise Empfehlungen in der größten Restauration einer Provinzial- und Garnisonstadt zum 1. November dieses Jahres einen guten Dienst erhalten.

Reflectantinnen haben sich den 7. und 8. d. M. in Leipzig, Schützenstraße Nr. 18, Etage II. lippe persönlich vorzustellen.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen, das kochen kann und die allgemeine Haushaltung übernimmt, wird gegen guten Lohn in eine kleine Familie verschont Krubnik, Grenzgasse Nr. 5, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen, das mit einer Herrschaft nach Berlin ziehen will, wird zugleich verlangt Spreegässchen Nr. 3 bei Kiebach, Morgens bis 9, Nachmittags von 1—3.

Gesucht wird zugleich oder zum 15. ein junges Mädchen zu Kindern, welches stricken und nähen kann, Antonstr. 4 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen vom Lande zur häusl. Arbeit und kann, sofort antreten Klostergasse 4, Hof 1 Treppe.

Eine gesunde Mutter wird gesucht und kann sich melden bei Dr. Fenzelk, Katharinenstraße Nr. 27.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein in einem hiesigen Engros-Geschäft thätiger, sehr gut empfohlener, solider junger Mann sucht unter bescheidenen Anforderungen Stellung auf einem Comptoir oder Lager. Gefällige Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre N. R. H. 11. erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger bestens empfohlener Commis, der in Colonialwaren so wie auch andern Branchen arbeitete und gegenwärtig hier conditioniert, wünscht seine Stellung zu verändern. Adressen sind unter A. H. 59 in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Commis, der mehrere Jahre in einem Eisen- und Kurzwaren-Geschäft thätig gewesen und dem die besten Zeugnisse zu Gebote stehen, sucht baldigst eine ähnliche Stellung.

Adressen sind unter der Chiffre J. M. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

In einer Fabrikstadt Sachsen wird für einen jungen Mann aus gebildeter Familie, welcher die nötigen Vorkenntnisse besitzt, für nächste Ostern eine Stelle als Lehrling gesucht.

Hierauf reflectirende Häuser wollen ihre Adressen unter Chiffre K. M. H. 320 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Schreiber, 18 Jahr alt, nicht von hier, geübt im Rechnen und Schreiben, sucht baldigst als solcher ein Unterkommen. Gefällige Adressen wolle man Markt Nr. 10, Et. C., 2 Treppen beim Herrn Schneidermeister Vogel abgeben.

Ein Paar anständige unbescholtene Eheleute in gesetzten Jahren, ohne Kinder, suchen Verhältnisse halber einen Kutscher-, Markthelfer- oder Hausmannsposten, auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimma'sche Straße, gefälligst niederzulegen.

Zwei kräftige Knechte aus Thüringen suchen baldigst Dienst. Adressen unter F. B. sind in der Expedition dieses Bl. niedergelegt.

Eine geübte Schneiderin sucht unter billigen Bedingungen Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch nimmt dieselbe Aufträge im Weindienst an und ertheilt Unterricht im Schnitzen. Centralstraße Nr. 3, 1. Etage bei Mad. Baum.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, in feineren weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stellung als Verkäuferin, Jungfer oder Jungmagd. Adressen Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, das schon mehrere Jahre in einem Geschäft conditioniert hat, sucht zugleich eine Stelle als Ladenmädchen, wo möglich in ein Bäckergeschäft oder auch als Jungmagd. Adressen abzugeben beim Fleischermeister Haase, Weststraße Nr. 60.

Gesuch. Für ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Teufeln, welches in der Küche und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, auch im Umgang nötigen Tact sich aneignete, wird für nächste Zeit ein Platz in einer resp. Familie oder auch sonst entsprechende Stellung unter mäßigen Ansprüchen gesucht und bittet man Reflectirende um Zuschriften unter A. A. Z. Z. durch die Expedition d. Bl.

Für ein auswärtiges Mädchen, 20 Jahre alt und aus gebildetem Stande, wird ein Unterkommen hier oder auswärtig, sei es als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin, ohne auf Gehalt zu schenken, gesucht. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Offerten unter K. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, sucht einen Dienst. Dieselbe ist bewandert in seiner Wäscherei, Platten, Schneiderin und Friseurin. Das Näherte Centralhalle eine Treppe hoch rechts.

Ein an Schönheit und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht eine Auswartung. Zu erfragen bei der Oeffnung Ecke von der Querstraße.

Ein Dienstmädchen von auswärtig, 20 Jahre alt, sucht in dieser Stadt ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 29, im Hause 2 Treppen.

Ein Mädchen
mit guten Uitten sucht eine Stelle für Alles. Näheres große Fleischergasse 27 im Grünaaren-Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gewölbe-Gesuch.

Für nächste Ostern und folgende Messen suchen wie ein mittleres Gewölbe oder die Hälfte eines größeren in der Reichsstraße, zwischen Salzgäschchen und Brühl. Sievers & Engell aus Meerane, Salzgäschchen Nr. 2.

Gesucht wird sofort eine Niederlage oder sonstiger Parterre-
raum in der Quer-, Schützenstraße oder deren Nähe. Schriftliche
Anzeigen mit Preis Querstraße Nr. 24 rechts.

Gesucht wird für Ostern oder Johannis 1862 eine freund-
liche Familienwohnung (2. Etage, wo möglich Aussicht auf die
Promenade.)

Gefällige Offerten mit Angabe des Preises bittet man in der
Expedition d. Bl. unter Chiffre A. Z. niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 40-80 ₣ wird zu Weihnachten zu
mieten gesucht. — Adressen bittet man unter E. A. 4 in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Von drei jungen Leuten werden drei mehrete, in der inneren
Stadt befindliche und am 1. Nov. beziehbare Zimmer mit Alkoven
gesucht. Adressen sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 13, 3 Et.

Zu mieten gesucht wird von einem Commis ein meubli-
ches Zimmer auf dem Neumarkt oder in dessen Nähe. Adressen
mit Preis bittet man abzugeben Neumarkt 6 im Papierlager von
Kupfermann & Rühn.

Ein lediger Beamter sucht baldigst ein Logis in der Stadt. —
Adressen nimmt Herr Quellmalz, Neumarkt Nr. 9, an.

Baldigst zu mieten gesucht: ein kleines Familienlogis oder
2 Studien, meubliert oder unmeubliert, in der Umgegend der Königs-
straße. Anerbietungen werden entgegengenommen im Kaufgewölbe
des Herrn C. W. Fischer, Schützenstraße im Fürstlichen Hause.

Zu mieten gesucht
wird sofort eine Stube nebst Schlafstammer. Werthe Adressen
bittet man Thüringer Hof bei Herrn Grimpel abzugeben.

In Frankfurt a.O.
ist zur nächsten Martini-Messe das Eckgewölbe (mit Schaufenster)
Richtstraße Nr. 58, Ecke der Regierungstraße zu vermieten bei
H. Schramm.

In Frankfurt a.O. ist zur nächsten Messe ein Gewölbe nebst
Comptoir und Schlafstube, große Scharnstraße Nr. 61, schräg-
über Conditor Riesenack, für 10 Stück Friedrichsdor zu ver-
mieten. Pauline Frenzert.

In Berlin ist Leipziger und Markgrafen-Ecke ein
großes Geschäftslocal Belle-Etage von 86' Front und eben sol-
cher Tiefe, das auch zu drei Geschäftsläden getrennt werden
kann, mit großen Schaufern und Spiegelscheiben zu vermieten.
Näheres bei W. Spindler in Berlin, Wallstraße Nr. 12.

Ein Gewölbe

In bester Lage der Reichsstraße ist außer den Messen zu vermieten
und in einigen Tagen zu bezahlen. Darauf Reflectirende wollen
ihre Adressen unter L. N. Nr. 750. in der Expedition d. Blattes
gefälligst niederlegen.

Mehrgewölbe-Vermietung für folgende Messen. Ein
mittleres Gewölbe nebst Packraum in der besten Lage des Salz-
gäschens nahe an der Reichsstraße gelegen ist billig zu vermieten.
Näheres Reichsstraße 50, 2. Etage.

Hausstand zu vermietem Böttchergäschchen 5.
Näheres Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Gewölbe-Vermietung.

Ein großes Gewölbe am Markt ist für die Michaelis-Messe
1862 und folgende Haupt-Messen ganz oder teilweise zu ver-
mieten. Näheres bei

Ferd. Friediger, Markt Nr. 8.

Mehrgewölbe-Vermietung nahe am Markte.

Das kleinere Gewölbe Petersstraße 44, ganz in der Nähe des
Marktes gelegen, vorsätzlich passend für ein Musterlager, ist für
nächstfolgende Messen billig zu vermieten durch den Inhaber.

Eine große trockene Niederlage, Grimmaische Straße Nr. 31
im Hause, ist sofort zu vermieten durch Dr. Kormann, Markt 14.

Nicolaistraße Nr. 26 ist die erste Etage von Ostern 1862 ab
als Geschäftslocal zu vermieten. Dr. Kormann, Markt Nr. 14.

Eine erste Etage in Nr. 86 des Brühls ist als Ge-
schäftslocal von Neujahr oder Ostern 1. J. ab zu vermieten.
Alles Nähere daselbst.

Reichsstraße 13,

1. Etage ist für die Jubilate-Messe 1862 ein helles geräumiges
Verkaufs-Local nebst Cabinet zu vermieten.
Näheres bei E. Gaudouin & Co. daselbst.

Mehrvermietung.

Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen ist eine freundliche Stube vorn
heraus mit Schlafgemach zu vermieten. Näheres daselbst.

Mehrvermietung.

Eine freundliche Stube vorn heraus für nächste und folgende
Messen Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Mehrvermietung.

Eine große Eckerstube mit Schaffstube und eine andere große
Stube mit Alkoven sind noch für diese und folgende Messen, am
geeigneten als Musterlager, zu vermieten
Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Mehrvermietung für folgende Messen, Geschäftslocal mit
Schlafcabinet 1. Etage, nahe am Markt, Petersstraße 44.

Mehrvermietung. Ein Zimmer mit Alkoven ist für nächste
Oster- und künftige Messen als Musterlager oder Wohnung zu
vermieten. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 2.

Eine große Verkaufsstube mit Vorräumen für die folgen-
den Messen zu vermieten bei
F. Hoddick-Colsman, Reichsstr. 6, 2 Et.

Zu vermieten sind für nächste Messen vier Stuben nebst
Schlafzimmer, elegant meubliert mit Matratzen-Betten, vollkommen
Raum zum Packen der Waaren, kleine Fleischergasse Nr. 5, zweite
Etage, Hainstraße, Bettlers Hof.

Für folgende Messen ist eine freundliche Stube vorn heraus
für 2-3 Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes dreiflügeliges Local, auch auf
Verlangen noch ein eingeschossiges Zimmer meubliert in einem Ver-
schluß, ganz separat, Markt Nr. 17, Treppe D, 2. Etage.

Offerte. Ein Zimmer, im Innern der Stadt parterre ge-
legen und zu Comptoir ic. sich eignend, kann, vielleicht auch mit
Niederlagsräumen in nächster Zeit billig überlassen werden und
erfolgt Näheres auf gefällige Anfragen unter Z. Z. 3. durch die
Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und übrigen
Zubehör, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage, ist von Ostern 1862 an
zu vermieten und Näheres daselbst 1 Treppe bei H. Klemm.
Küstner & Comp. zu erfragen.

Zu vermieten

ist ein freundliches Familienlogis im Preise von 125 ₣. Zu
erfragen Emilienstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein schönes hohes Parterre

(Morgenseite), 5 Zimmer, Kammern, Keller, Boden-
raum und ein Gartenplatz, ist von Ostern 1862 an
ruhige Leute ohne oder mit wohlgezogenen Kindern
für 250 Thlr. pr. anno zu vermieten bei
A. Bretschneider, bayerische Straße 19.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber sofort in Neudrich ein kleines sehr freund-
liches Familienlogis an ein Paar kleine Leute (Preis 32 ₣); auch
ist daselbst ein nobles Garçonlogis zu vermieten, parterre und
separater Eingang (Preis 36 ₣). Näheres Chaussée- und Feld-
gassen-Ecke im Productengeschäft.

Vermietung. Ein freundliches Logis kann gleich bezogen werden in **Guttastrasse Nr. 78.**

Zu vermieten ist ein Logis sofort oder zu Weihnachten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden, bei C. Schumann, Sophienstrasse Nr. 359 B.

Zu vermieten ist sogleich eine Etage für 120 ♂, gemalt und lackiert, bayerische Straße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Ein kleines freundliches Hoslogis, parterre, ist noch sofort zu vermieten Karolinenstrasse Nr. 18.

Vermietung.

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein anständig meublirtes großes Zimmer nebst Schlafräume mit freundlicher Aussicht zu vermieten und sogleich oder auch bis 1. November a. c. zu beziehen.

Näheres Georgenstraße Nr. 12 parterre.

Elegant meublirte Garçonlogis.

Zu vermieten getheilt oder zusammen sind eine Ecker- und zwei darangrenzende Stuben, jede mit besonderem Eingang und sehr fein meublirt, an solide Herren bei C. G. Schmidt, Petersstraße Nr. 41, 3. Etage (Hohmanns Hof).

Zu vermieten sind sofort fein meublirte Zimmer Reichsstraße 47, 4. Etage (Röhrs Hof.)

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafräume und separatem Eingang an 1 bis 2 Herren Ritterstrasse No. 39, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Bergerstraße 56, 1 Tr. v. heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen zwei freundlich meublirte Stuben an Herren, eine mit Schlafräume, Thalstraße Nr. 38, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben Reichsstraße 23 im Hofe links 2 Treppen bei C. Heinrich.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte heizbare Stube mit zwei Betten Sporergässchen Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer nebst Schlafräume mit Hausschlüssel Poststraße Nr. 5, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für einen soliden Herrn Nicolaistraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 nebeneinander stossende Zimmer zusammen oder getheilt an Herren oder anständige Damen Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Garçon-Logis Hainsstraße Nr. 20, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herren eine freundl. meubl. II. Stube, nach Wunsch mit Kost, Querstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein heizb. Stübchen mit sep. Eing. und Hausschl. an 1 oder 2 Herren Neudrich, Kuchengartenstr. 132, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Hofflüschchen an einen Herrn Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meublir und eine freundliche Kammer an eine Person Blumeng. 7, 3 Tr.

Zwei meublirte Logis, geräumige Zimmer nebst Schlafräume, meistfrei, Haus- und Saalschlüssel, sind zu vermieten bei C. Röhrs,

Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Zwei neben einander gelegene meublirte Zimmer nebst Schlafräume sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine fein meublirte Stube so wie Schlafräume ist sofort zu beziehen Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein freundliches großes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Blumengasse Nr. 3 a parterre.

Sofort zu beziehen ist Stube, Küche und Kammer an eine sittliche Frauensperson ohne Kinder. Näheres Johannisgasse 33 parterre.

Eine Stube nebst Alkoven vorn heraus ist an einen Herrn von der Handlung oder Herren Studirenden zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 12, Eingang Nr. 13.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Einige freundliche Schlafstellen sind von heute an frei Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse 9, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe bei Uhlig.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts, Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen Brühl, Kleinwandhalle im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren lange Straße 17, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Schützenstraße 22 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 23 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße, goldne Laute, im Hofe quervor 1 Treppe bei Reinhardt.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren niederer Park Nr. 7, 2 Treppen.

Salle de Basch.



Täglich während d. Messe Grande Solrée indisch. Gegenspiele von F. J. Basch. Zum Schluss: Die unerklärliche Verwandlung eines Herrn in eine Dame. Heute 2 Vorstellungen: erste 4½ Uhr, zweite 7½ Uhr. Alles Nähere die Zettel.

Auf dem Rosplatz in der Hude zwischen Herrn Basch und Herrn Rappo täglich das berühmte wunderschöne

Kosmorama

aus Warschau mit Präsenten - Vertheilung und der künstlich approbierte elegante „Hühnerbrut - Apparat.“

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Entrée à Person nur 4 Ngr. Alles Nähere die Zettel. A. Warman.

Täglich auf dem Rosplatz vor der königl. Posthalterei an der Promenade die schöne große Menagerie von A. Scholz, mit dr. bewundenswürdigen Löwen-Familie und dem seltenen großen Königs-Tiger. — Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr. — Hauptvorstellung und Fütterung Nachmittags 4 und 7 Uhr. — Alles Nähere die Zettel.

In der elegant decorirten und brillant mit Gas beleuchteten Hude auf dem Rosplatz heute

zwei große Vorstellungen des rühmlichst bekannten niederländischen Affen-Theaters.

Anfang der ersten Vorstellung 4½, der zweiten 7½ Uhr. Alles Nähere die Zettel. L. Brockmann, Director.

R. Seute 6½ Uhr Soirée.

E. Leichsenring.

Heute keine Stunde, dafür morgen.

A. Jacob.

Heute 5 Uhr Stunde Lindenstraße Nr. 4.

Heute Soirée dansante

Till's Salón in Volkmarßdorf. Anfang 4 Uhr. H. Schmidt.

Das Meerwasser-Aquarium

ist täglich zu sehen von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr in dem neu gebauten Hause des Herrn Director Teichmann, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, von der Promenade herein.
Entrée à Person 2½ Ngr. Kinder à 1½ Ngr. Schulen mit ihren Lehrern besonderes Abkommen.

Theodor Gerlach.

Das grosse Panorama Stereoskopien-Cabinet mit Präsent-Bertheilung von Böhle u. Willard

befindet sich auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.

Dasselbe ist etwas Neues, noch nie hier Gewesenes und täglich von 2 Uhr Nachmittags, Sonntags von 9 Uhr Morgens geöffnet. Es ist bei diesem Unternehmen nicht Kosten noch Mühe gescheut, um die allgemeine Zufriedenheit des geehrten Publicums zu erhalten, und bitten die Unterzeichneten um recht zahlreichen Zuspruch und recht genau auf unsere Firma zu achten.

Böhle u. Willard auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.



zu sehen von früh 9 bis Abends 9 Uhr; Fütterung und Dressur der Raubtiere, so wie Kunstleistung des Elefanten 4—7 Uhr. Es bittet um gütigen Besuch

A. Kallenberg.

Große rühmlichst bekannte Menagerie von Kallenberg,

RAPPO'S Theater auf dem Rossplatz in der großen Bude auf dem Rossplatz an der Promenade, Gebude, mit Gas beleuchteten Bude. Heute Sonntag zwei Vorstellungen um 4½ und 7½ Uhr mit neuen lebenden Bildern, neuen Kunstproduktionen und neuen komischen Pantomimen.

Circus von L. Götz

In der Arena auf dem Rossplatz an der Königsstraße, gegenüber dem Museum. Heute Sonntag zwei große Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur. Anfang der ersten 4½ Uhr, der zweiten 7½ Uhr. Alles Nähere die Zettel.

L. Götz, Director.

Amerikanischer Circus von C. Lepicq in der Arena auf dem Königsplatz.

Heute Sonntag zwei große Hauptvorstellungen mit neuen Abwechslungen und den neuesten Reittouren. Zum Schluss: Vorführung des amerikanischen Stiers **Don Juan** und nächtlicher Ueberfall der Araber auf die französischen Vorposten in Afrika. Große Pantomime mit Gefecht zu Füsse und zu Pferde. Anfang der ersten Vorstellung 4½ Uhr, der zweiten 7½ Uhr. Programm an der Kasse.

C. Lepicq, Director.

Schützenhaus.

Für die Säle der ersten und zweiten Etage

Concert durch Streichmusik mit stark besetztem Orchester von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikkirector Menzel.

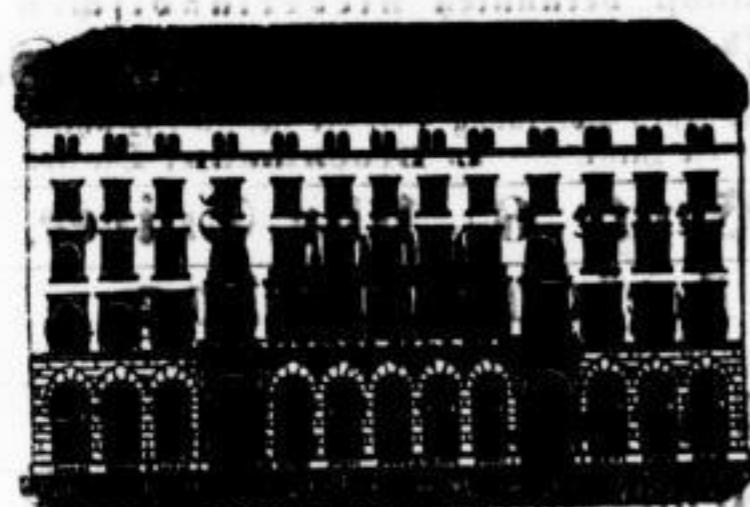
Heute

Grande Soirée und Amusement musical.

Alles Nähere besagt das Programm.

In den Parterre-Salons
Gesangsvorträge,
namentlich im heiteren Genre,
bestehend in Quartette, Liedern, Couplets u. s. w., von
der vereinigten norddeutschen
Sängergesellschaft.

Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Bei günstiger Witterung wird auch der Garten zur Promenade geöffnet sein und in demselben Illumination durch Gasflammen in den verschiedensten Formen, so wie Spiel der Fontaine mit vielen Abwechslungen stattfinden.



Hôtel de Pologne.

Heute
Extra-Concert v. C. Welcker
im neu decorirten Saale.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.
Der Tunnel ist geöffnet.

Gasthof zum Helm in Eutritzschi.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musterthor von C. Mainzelm.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag
Extra-Concert von Fr. Riede

und dem Musikchor des

Königl. Preuss. 27. Infanterie-Regiments aus Magdeburg

unter Leitung des Capellmeisters Fr. Rosenkranz.

PROGRAMM.

I. Theil.

- *1) Lied und Schwoert, March von Hauff.
- *2) Ouverture "Nabucco" von Verdi.
- 3) Österreichische Retraite von Leonhardt.
- 4) Festlicher Walzer von Lanner.
- 5) H. Finale "Die Hugenotten" von Meyerbeer.

II. Theil.

- *6) Krönungsmarsch aus "Der Prophet" von Meyerbeer.
- *7) Ouverture zu "Norma" von Bellini.
- *8) Etwas Kleines, Polka von Strauß jun.
- 9) Humoreske aus Offenbachs "Orpheus" von Rosenkranz.
- *10) Flottenbüchsen, Galopp von Berger.

III. Theil.

- *11) Großer Marsch zur Schillerfeier in Paris von Meyerbeer.
- *12) Ouverture "Die Regimentsmädchen" von Donizetti.
- *13) Anna-Quadrille von Strauß sen.
- *14) Schlachten-Walzer von Waterloo von Spontini.

NB. Die mit * bezeichneten Stücke werden von beiden Musikchören ausgeführt.

Aufgang 7 Uhr.

Entrée à Person 5 Mgr.

Morgen Montag vorlegtes Concert des Musikcorps vom 27. preuß. Infanterie-Regiment.

Während der Dauer der großen

ununterbrochenen Doppel-Concerthe von 80 Musikern

wird in den geschicklich v. den Gebrüder Kameesnik aus Pisek unter Mitwirkung des in allen Blättern rühmlich erwähnten Herrn A. Ringo auf seinem

Glas-Glocken-Streichinstrument, genannt Euphonion.

Aufgang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr. Programm an der Casse.

G. S. Reusch.

Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag im Saale

Concert mit Gesangs-Piecen

der böhmischen Kapelle der Brüder Kameesnik aus Pisek unter Mitwirkung des in allen Blättern rühmlich erwähnten Herrn A. Ringo auf seinem

Glas-Glocken-Streichinstrument, genannt Euphonion.

Aufgang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr. Programm an der Casse.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 6. October

Gesang- und Zither-Concert

von der Südtiroler Längergesellschaft A. Balmer, G. Wolfsteiner samt Frau, F. Wiedemann, Elise und Theresia Kraiser, Johanna Wächter.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr. Programm an der Casse mit neuen Vorträgen. A. Balmer und Wolfsteiner.

Vereins-Bier-Brauerei

in der Colonnade.

Heute Sonntag Concert mit Gesangs-Piecen von der böhmischen Kapelle der Brüder Kameesnik aus Pisek. Aufgang 1/24 Uhr. Ende 1/27 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr. Programm an der Casse.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend National-Concert der Tiroler Längergesellschaft Pitzinger aus dem Kästertiale. Aufgang 6 Uhr.



Echt bair. Bier-, Wein- u. Kaffeehaus

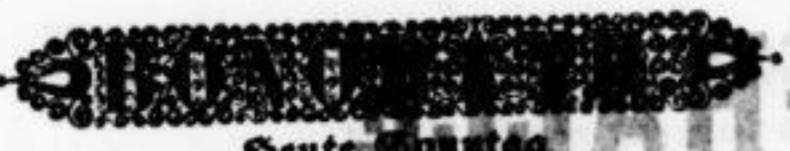
C. & G. Thiele,

Kleine Fleischergasse Nr. 18,
empfiehlt ein ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei des Herrn

J. M. Hübner jun. in Culmbach.

Die Bieranstalt (Gaststätte) wird die Ehre haben
während dieser Tage kleine Konzerte mit Musik, Gesang
und Vorträgen zu bestreichen.

D.D.



Heute Sonntag

Extra-Concert v. Fr. Riede.

Anfang 2 Uhr.

Möge Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Extra-Concert

von

Carl Welcker.

Anfang 2 Uhr. Näheres die Programme.

**Hierbei empfiehlt echt
bayerisches Bier à Seidel
2½ Rgr. K. Valär.**

TIROLE.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommt heute zum ersten Male die beliebte **Rush-Volka** von Musard zur Aufführung.
Anfang 3 Uhr. Das Musikor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Janier fidel, Volka v. Faust (neu).
Regelfreuden: Galopp von Kleinecke (neu). Hannchen-Volka von
Kuhn (neu). Anf. 4 U., Ende 12 U. Das Musikor v. M. Wenck.

O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikor E. Starke.

COLOSSEUM. Ballmusik.

NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Prager.

Bayersche Bier- und Wein-Stube

von

J. C. Petzold,

Sporergässchen 7.



Heute
musikalische
Abendunterhaltung.
D. O.

* Gosenthal *

Heute Sonntag Säuse- und Hosenbraten, seine Goose und ganz
vorzügliches Bier ff. Kaffee und Kuchen.

NB. Von Nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik

G. Bartmann.

* Meusdorf. *

Heute starkbesetzte Tanzmusik.

!!! Feldschlößchen !!!

Heute zum ersten Messontag ausserordentliches Concert und grosser Ball.

Wer nicht liebt Weib, Wein und Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang;
D'rum legt die Narrtheit bei Seite
Und kommt zu mir, wo nur herrscht Freude.
Beim heutigen Concert und Ball
Geht's lustig her im Prinzenaal,
Der herrlichen Fontaine Strahl,
Erfreut, ergötzt, belebet Al!

(Bedienung par Dames.)

Feldschlößchen.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung von J. Koch
und Frau aus Wien.

Walhalla, Klosterstraße 9.

Heute musikalische Abend-Unterhaltung von der Gesellschaft Meier.

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher.

Heute Ballmusik von 4 Uhr an. Mit kleinen Speisen und
guten Getränken empfiehlt sich bestens J. G. Böttiger.

Café Tilebein, Hainstraße Nr. 25,

befindet sich von heute an wieder in den verden Räumen und
empfiehlt vorzüglich guten Kaffee, so wie eine ausgezeichnete Cacao
die Tasse 1 ff. 3 & nebst verschiedenen Obststücken.

Conditorei u. Café

von J. L. Hascher,

Zeiger Straße Nr. 56,
empfiehlt edelst eine reichhaltige Auswahl frischer Obststücke,
Kaffee- und Theebäckereien, so wie kalte und warme Ge-
tränke.

Mein Buffet bei Herrn Rappo halte ich ebenfalls zur Be-
nutzung bestens empfohlen.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfauen-, Apfelsküchen mit saurer
Sahne, Dresdner Gieß- und div. Kaffekuchen.

Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt Apfel-, Pfauen-, Dresdner Gieß-, div. Kaffekuchen,
verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner
Felsenkäfer- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

* * Drei Mohren. * *

Heute Gänsebraten und andere Speisen, seine Biere; es lädt
freundlich ein

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag lädt zu einer reichen Auswahl warmer und
kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichem Bieren
und seiner Goose ergebenst ein.

Wilhelm Kübne.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute lädt zu div. Speisen, seinem Wernesgrüner und Lager-
bier ergebenst ein

W. Dahn.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindau lädt heute zu verschiedenen Speisen, div. Kaffekuchen
ergebenst ein. Bier ff.

Mockturtl-Suppe

empfiehlt heute

L. Küster,

Wein- u. Delicatessenkeller,
Markt Nr. 17.

Ratharinest. 20 empfiehlt zu jeder Tagesszeit
Speisehalle Mittags- und Abendisch. Port. 2½ Rgr.

Forsthaus Kuhthurm.

Nachmittags-Concert von F. Menzel.



Heute Sonntag den 6. October

Concert und Ballmusik.

Aufang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschiessgraben. großer Mess-Ball

mit starkbesetztem Orchester. — Der Saal ist auss Freylichste decorirt.

Aufang 4 Uhr — Ende 2 Uhr.

C. A. Gretschel.

N.B. Hierbei warme und kalte Speisen, Weine und Biere ff.

Grand Bal à la Française

im Salon Windmühlenstraße Nr. 7. Ende 2 Uhr.

Dabei empfiebt Speisen und Getränke in bekannter Güte

achtungsvoll Herrmann Hoffmann.

Heute Concert in Stötteritz

„von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor.“ Abends Ballmusik,
wobei Karpfen, Gänse und Hasenbraten ic., Apfels- und Pfauenkuchen mit saurer Sahne ic., div. Kaffekuchen ic. ic.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll

und werden fortwährend Aufträge hier und im Hotel de Pologne in meiner Ausstellung darauf angenommen, per Frühjahr zu liefern.
Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Posta b Nachm. 2 U. 4 U., 5½ U., 7 U. 10; retour 3 U., 5 U., 6 U. 30 u. 35 Schafe.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert und Ballmusik vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Aufang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffekuchen so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest.

A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffekuchen ergebenst aufwartet wird.

Julius Jaeger.

Trost's Salon zu Neusellerhausen

lädet heute zur Tanzmusik, wobei dir. Speisen, Kaffee und Kuchen, ganz ergebenst ein die Restauration.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfiebt ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen. Biere ff.

C. Röber.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Tanzmusik.

C. Schönfelder.

Dabei empfiebt verschiedenen Kuchen und Speisen und seine Biere

Heute Sonntag empfiebt guten Kaffee, Obst- und Kaffekuchen, diverse Speisen und ganz auszeichnende Biere und lädet freundlichst ein.

J. G. Döngesfeld.

Plagwitz.

Restauration zur grünen Schenke

lädet zu Kaffee und Kuchen, einer Auswahl warmer u. kalter Speisen u. seinen Bieren freundlichst ein. Morgen Karpfen polnisch.

Thonberg.

Heute Sonntag lädet zu div. Kuchen, ff. Kaffee, verschid. Speisen u. vorzügl. Vereinsbier ergebenst ein L. Füssel.

Heute

lädet zu Pfauen- und Kaffekuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein.

F. A. Vogt, Thonbergstrasse Nr. 1.

Die Restauration von Louis Hoffmann dem Schützenhause vis à vis

empfiebt heute Abend eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten, echt bayerisch von Kurz, Erfurter Gelsenkellerbier und Dönnitzer Gose ff. und lädet dazu ergebenst ein.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Restaurations in

Gerhards Garten

übernommen habe. Durch gute Getränke und Speisen, so wie durch aufmerksame Bedienung werde ich mir das Vertrauen und die Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erwerben suchen.

Während der Messe Table d'hôte 1/2 Uhr.

Hochachtungsvoll ergebenst

Wilhelm Esche.

D. O.

Abends eine reichhaltige Speisekarte nebst echt bayerischem Bier von Kutz und seinem Lagerbier.

Restauration zum Schillerhaus.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die früher Weil's Rheinische Restauration, Hainstraße Nr. 31, Bitter's Hof, übernommen habe.

Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen, um die Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erlangen.

Bier ff. aus der Brauerei zum Felsenkeller im Plauenschen Grunde à Täpfchen 15 Pf.

Leipzig, den 6. October 1861.

Um gütigen Besuch bitten

M. Pohley.

Champagner-Salon,

Wappplatz, unmittelbar vor Hotel de Prusse.

In dem brillant decorirten und glänzend erleuchteten Salon
wird zu jeder Zeit Champagner von den vorzüglichsten
Qualitäten zu auffallend billigen Preisen in Flaschen
und Gläsern verabreicht und somit als ganz angenehmster
Aufenthalt empfohlen.

Frankfurter Äpfelwein-Stube

Theodor Lange, Sporergößchen Nr. 2,

empfiehlt sich allen seinen früheren Bekannten so wie einem hochgeehrten Leipziger Publicum zur genügten Beachtung.



**Hamburger Wein-
Bayerische Bier-
Stube.**

Grimma'sche Strasse No. 16.



Frische Austern u. Mockturtl-Suppe. Auf Verlangen Karpfen polnisch.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Billige und gute Weine. (Couvert 12½ Pf.)

Zusätzlich erlaube ich mir auf mein

ganz vorzügliches Stöttinger Bier

jeden Weinläufer und Biertrinker zur gesälligen Beachtung aufmerksam zu machen.

G. E. Möhlens.

Restauration v. M. Vollrath, Katharinenstr. alte Waage.

Einen guten Mittagsgasthof, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzüglich echt bayerisches Bier und billige Weine empfiehlt einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

M. Vollrath.

Heute Abend Karpfen ic., Felsenkellerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt keine Menge Alkohol Bier, böhnel oder Coktail mit Spirituosen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte. NB. Das Bier ist aufgerichtet.

Heute Abend lädt zu Karpfen polnisch und Gänsebraten ergebenst ein Fr. Lindörfer, sonst Rüstet, Johannisstraße 14. 13.

Heute früh Speckleuchen.

warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. NB. Zugleich empfiehlt ich meine Marmor-Kugelbahn von früh bis Abend. Carl Weil, Marienstraße und Reudnitzer Straße Nr. 2.

Lager- und Weißbier ff.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 279.]

6. October 1861

Speckuchen heute Morgen 9 Uhr. E. Schulze, Sporergäßchen Nr. 2.

NB. Zugleich empfiehlt ich ein feines Läpschen Vereinsbier, so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen.

Goldner Hirsch.

Speckuchen empfiehlt von heute früh 9 Uhr an
Bier ff.

C. G. Maede.

Zum großen Meiter,

Petersstrasse 24.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen, so wie guten Mittagstisch, und
zu jeder Tageszeit Suppen & in ganze und extrafeines Dresdener
Felsenkellerbier empfiehlt G. A. Prager.

Restauration von Ad. Schröter, Zeltzer Strasse Nr. 56,

empfiehlt zu morgen Schlachtfest. Zugleich empfiehlt ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen nebst einem ausgezeichneten Mühlbier Lagerbier à Stein 13 fl.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch.
Morgen Klöße mit Schweinstochken, Sauerkraut und Meerrettich
à Portion 2 1/2 fl in und außerm Hause. Alle Abende Suppe,
Beefsteaks und Kartoffeln. Die Biere sind ff.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Speckuchen. Dresdner
Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Morgen Schlachtfest.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen bei
J. G. Rucker, Johannisgasse Nr. 24.

Heute früh Apfel- und Blaumarkuchen, morgen
Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Berloren

wurde am Freitag Nachmittag unter den Schauhüden auf dem Rosplatz eine goldne Damen-Uhr
nebst dem Stück eines goldenen Balkens. Der ehrliche
Winder wird gebeten, dieselbe gegen sehr gute
Belohnung Weststraße Nr. 47 parterre gefälligst
abzugeben.

Berloren wurde ein goldnes Medaillon mit Portrait
und kleinem Ketten. Gegen Belohnung Brühl 74
beim Haubmann.

Berloren wurde Freitag Abend eine goldne Brosche nebst einer
rothen Bandschleife. Der ehrliche Fuchs wird gebeten, dieselbe
Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe quer vor part. gegen Bel. abzug.

Berlaufen hat sich ein kleiner schwarz und weißer Wachtelhund
(ohne Halsband). Abzugeben gegen Belohnung Weststr. 22, 2. Et.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung
abzugeben lange Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein Leihhausschein und ist gegen die In-
sertionsgebühren abzuholen Dresdner Str. Nr. 9 bei Witwe Canis.

Zur Notiz.

Mehrere hier anwesende Besucher der schönen tropischen Pflanzen-
Ausstellung der Herren Martin und Mosenthin machen das
Publicum dringend aufmerksam, ja die Zeit nicht vergehen zu
lassen, ohne sich dieselbe anzusehen, da eine Fächerpalme darin
ist, welche die zweite ihrer Größe und Schönheit in ganz Deutschland
sucht. Dieselbe ist 24 Fuß hoch und 30—36 Fuß im Um-
fang mit 127 Blättern.

Die Actionäre und Interessenten der Dresdner Feuer-Ver-
sicherungsgesellschaft werden aufmerksam gemacht auf das soeben
erschienene Schriftchen:

„Die Dresdner Feuer-Versicherungsgesellschaft
und die sächsische Hypotheken-Versicherungs-
Anstalt“.

Parole für den Messsonntag.

Zu Bröt'gam laßt uns heute laufen,
Ein'n Riß dort in die Nacht zu saufen,
Und gehen da ganz ohne Sorgen,
Bis durch den Riß wir seh'n den Morgen.

Dem Verdienste seine Krone.

Das Vereinsbier ist das stärkste an Malz, auch dem vorjährigen
Hopsen angemessen ist es von der feinsten Qualität gebraut, sowie
von Herrn Braumeister Wobst ein schönes Verhältnis hinsichtlich
des Bitterstoffs und Zuckerstoffs getroffen ist; mit einem Wort:
wer sich überzeugen will, gehe zu Herrn Löwe, Nicolaistraße, dort
finde ich als Sachverständiger täglich den feinen Genuss als Bier-
kennner.

Sollte es dem anonymen Briefsteller am Rosplatz an Beschäfti-
gung fehlen, so erhält derselbe welche durch den Haubmann daselbst.

Berwahrung.

Man kann hierin recht deutlich seh'n,
Dass Krebs noch den Krebsgang geh'n.

Liebe gute beste schöne

G. F.

Nicht einmal eine Antwort?! — Verzeihung für den trivialen
Weg, auf dem ich frage: ich finde keinen andern.

Och iher? — gratulire der Elen porzlichen Marie zu ihrem
Schnickschnack-Schaukelfeste ha, ha!

Na, wat porzeln soll, det porzelt doch.

Karolinchen hol' Dein Feuerzeug!

Na Gustel wärd Eduard denn nu bald in Petersburg sin?
Ne Lude, der war den dritten Tag schon wieder hier. — Er
meinte, die Osseee friert bald ein — nu oh noch verloren en Zehn-
ihlerschein? Doch globe ich Lude, was drübber giet, das ist der
Schwarzkopf der ihn zieht.

Küsset heut' ein Küstlein Wangen Dir und Hände,
Denke, das es Grüße sein, die ich zu Dir sende;
Tausend schick' ich täglich aus, die da wehen um
Dein Haus,
Wann ich Dein gedenke.

Hoch lebe
der lange Bottich und die Geburtstagssbowle.

Unserm Freunde Gustav gratuliren zum heutigen Wiegenfeste
die Reisegesäferten nach Böschoter auf die Suche.

Dem dicken Glaser gratulirt zum heutigen Geburtstage
de rupp'ge Puppe.

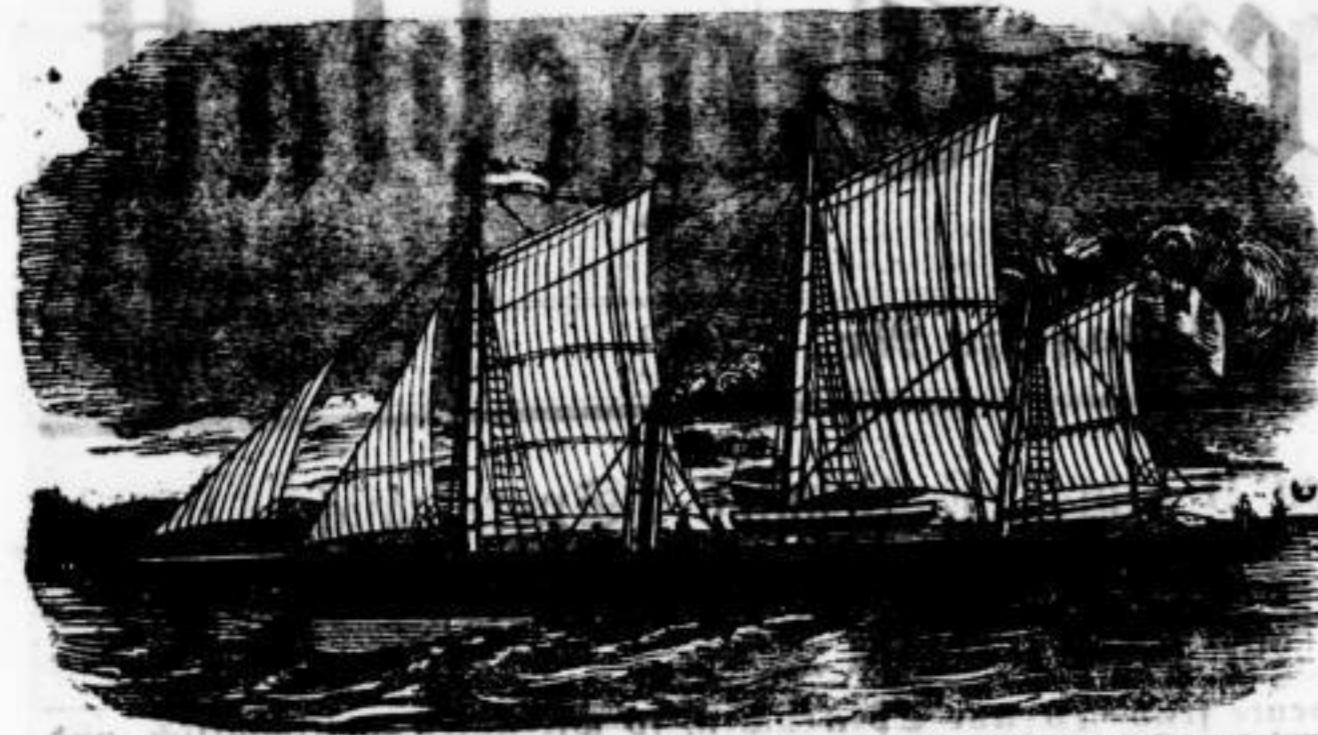
Unserm lieben Gustav zu seinem heutigen Wiegenfeste die
herzlichsten Glückwünsche. Die Umgebung.

Die Besucher der Vogelpiese gratuliren ihrem Freund Gustav
bestens zum heutigen Feste.

Sitzung der Leipziger naturforschenden Gesellschaft

Dienstag den 8. October 1861 Abends 6 Uhr.

Das Directorium.



Beiträge zum Bau von Dampfkanonenbooten unter preussischer Flagge werden angenommen bei Herrn Täschner (Engel-Apotheke), bei Herrn Wilhelm Schunck & Comp. (Katharinenstrasse) und Herren Leipzig im October 1861.

Nur kurze Zeit. Ausstellung tropischer Gewächse

aus der Gärtnerei von
Martin u. Mosenthin
im grossen Saale der
Deutschen Buchhändlerbörse.

Heute Sonntag
von früh 9 bis Abends 9 Uhr.
Eintritt 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Der Heinertrag ist zum Bau
von Dampfkanonenbooten unter
preussischer Flagge bestimmt.

Das Flottencomité.

Das Flottencomité.

Die Gewinne

der am 4. October d. J. stattgefundenen Verlosung des hiesigen Vincentius-Vereins sind auf folgende Nummern gefallen:
2, 3, 12, 14, 15, 21, 26, 30, 33, 41, 46, 50, 57, 59, 61, 75, 77, 87, 88, 93, 105, 117, 121, 122, 124, 128, 130, 132,
133, 141, 144, 145, 154, 161, 165, 167, 169, 172, 176, 177, 194, 195, 197, 199, 204, 214, 216, 221, 228, 232, 236, 241,
246, 248, 252, 267, 272, 274, 279, 280, 282, 285, 292, 293, 294, 296, 301, 311, 318, 319, 326, 332, 337, 338, 340, 341,
342, 344, 357, 362, 388, 389, 394, 396, 404, 410, 426, 449, 452, 456, 467, 468, 471, 473, 475, 476, 477, 478, 485, 488,
497, 499, 510, 529, 522, 531, 534, 539, 544, 560, 563, 575, 578, 579, 581, 587, 594, 600, 601, 610, 615, 616, 617, 618,
622, 626, 629, 635, 636, 638, 639, 652, 655, 660, 670, 672, 673, 674, 676, 678, 682, 694, 704, 707, 711, 714, 716, 727,
730, 732, 738, 745, 747, 750, 752, 755, 756, 757, 760, 764, 766, 767, 768, 771, 774, 778, 779, 782, 789, 791, 794, 796,
802, 803, 812, 813, 828, 838, 842, 851, 853, 854, 859, 861, 865, 866, 867, 870, 879, 885, 886, 887, 892, 895, 897, 898,
900, 905, 908, 909, 915, 916, 919, 925, 938, 942, 946, 953, 956, 964, 969, 971, 972, 976, 977, 979, 980, 982, 985, 989,
990, 992, 1010, 1011, 1014, 1016, 1018, 1024, 1027, 1028, 1029, 1032, 1033, 1036, 1066, 1067, 1072, 1077, 1082, 1088,
1093, 1110, 1111, 1117, 1135, 1137, 1139, 1154, 1155, 1157, 1160, 1161, 1171, 1172, 1175, 1177, 1178, 1179, 1182, 1184,
1195, 1196, 1200, 1202, 1212, 1213, 1220, 1228, 1230, 1234, 1235, 1237, 1250, 1255, 1256, 1264, 1168, 1273, 1274, 1275,
1276, 1278, 1279, 1280, 1284, 1288, 1295, 1298, 1302, 1305, 1312, 1322, 1328, 1336, 1339, 1348, 1352, 1363, 1365, 1377,
1382, 1401, 1403, 1404, 1405, 1407, 1414, 1418, 1422, 1424, 1426, 1437, 1448, 1449, 1455, 1461, 1464, 1466, 1476, 1477,
1478, 1483, 1486, 1497, 1498, 1499, 1500, 1519, 1522, 1524, 1530, 1534, 1536, 1540, 1541, 1563, 1565, 1568, 1569, 1573,
1577, 1578, 1579, 1582, 1587, 1590, 1592, 1606, 1609, 1610, 1624, 1625, 1629, 1631, 1634, 1636, 1645, 1646, 1647, 1656,
1658, 1668, 1674, 1682, 1693, 1685, 1696, 1693, 1696, 1700, 1704, 1717, 1720, 1725, 1727, 1729, 1735, 1744, 1747, 1761,
1762, 1769, 1773, 1774, 1785, 1790, 1798, 1808, 1811, 1813, 1818, 1821, 1823, 1824, 1834, 1838, 1839, 1842, 1852, 1853,
1855, 1856, 1859, 1861, 1864, 1865, 1869, 1874, 1877, 1881, 1896, 1887, 1890, 1899, 1900, 1911, 1912, 1932, 1936,
1938, 1939, 1944, 1945, 1951, 1957, 1960, 1961, 1970, 1975, 1986, 1993, 1995, 1997, 1998, 1999, 2000, 2004, 2007, 2013,
2014, 2016, 2019, 2020, 2026, 2027, 2038, 2049, 2057, 2062, 2064, 2065, 2071, 2073, 2074, 2078, 2081, 2083, 2104, 2106,
2109, 2112, 2113, 2121, 2133, 2135, 2137, 2142, 2145, 2147, 2150, 2158, 2164, 2165, 2170, 2174, 2176, 2179, 2181, 2183,
2187, 2191, 2197, 2206, 2211, 2217, 2226, 2229, 2230, 2231, 2232, 2234, 2236, 2237, 2240, 2241, 2255, 2261, 2272, 2274,
2275, 2280, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2310, 2314, 2327, 2335, 2338, 2340, 2348, 2352, 2353,
2363, 2367.

Schweizergesellschaft.

Sonntag den 6. October Abends 7 Uhr in Kupfers Kaffee-garten.

Es gingen noch für die Abgebrannten im Schwan (Dienstboten und Tapeziererlehrling) an milden Beiträgen nachträglich ein:

Bei Herrn Schubard: A. P. 15 %, Hr. Dr. Schilling 1 ap, Herrmann, Otto und Robert 15 %, R. u. W. von zwei Dienstmädchen 4 %. Summa 2 ap 19 %.

Bei Herrn Schubert: Elisabeth B. 15 %, Linde 15 %.

Bei Herrn Gruner: 2 ap für den Tapeziererlehrling von einer gewonnenen Wette, 15 % von einem Dienstmädchen.

Hiermit schließe ich die Sammlung und sage den edlen Gebern, so wie auch den Herren Sammlern nochmals Dank.

J. F. Ohme.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/210 Uhr starb schnell und unerwartet in Folge eines Magenblutsturzes unser gut r. lieber, sorgsamer Gatte, Vater, Schwiegersohn und Bruder, der Gastwirt Herr Friedrich Brabant,

im Alter von gleich 45 Jahren.

Die Beerdigung findet Montag den 7. October Nachmittags um 3 Uhr statt; Sammelort Restauration zur gr. Schenke.

Anger, den 5. October 1861.

Die tiefb-trübten Hinterlassenen.

Heute früh 1/16 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Gottlob Knobth, in seinem 59. Lebensjahr. Dieses zeigt seinen Freunden an und bittet um stilles Beileid.

Leipzig, den 5. October 1861.

die betrühte Gattin
Caroline verw. Knobth.

Als Verlobte empfehlen sich:

Albine Wagner,
Bernhard Richter.

Leipzig und Dresden, am 6. October 1861.

Emma Uhlig,
Alban Heinrichs,
Verlobte.

Leipzig, den 5. October 1861.

Hugo Jahn,
Clara Jahn, geb. Schmidt,
Bermählte.

Darmstadt, den 5. October 1861.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines muntern Löchterchens zeigen lieben Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig, den 5. October 1861.

D. Kindler und Frau.

Dank.

Für die Beweise wohlwollender herzlicher Theilnahme, für die Zeichen edler Freundschaft am Begräbnistage meines dahingeschiedenen Mündels sage ich allen Leidtragenden für mich und im Namen der Hinterlassenen hierdurch den aufrichtigsten Dank.

Leipzig, am 5. October 1861.

M. G. Wahler
für die hinterbliebenen Verwandten.

Die erste Nummer (40) des 4. Quartals vom

Leipziger Sonntagsblatt

ist erschienen und laden wir zum Abonnement auf diese unterhaltende Wochenschrift hierdurch freundlich ein.

Preis vierteljährlich 5 Mgr.

Diese Nummer, welche dem gestrigen Tageblatte als Probe beigelegt war, enthält:

Die Gräber der Steppe. Erzählung aus dem westlichen Nordamerika von Valduin Möllhausen. — Dietrich von Wernigerode. Ein Beitrag zur Geschichte der „kleinen Herren“ von Adolf Beneke. — Aus der Woche.

Letztere Rubrik, die an Stelle der Sonntagsplauderei getreten ist, wird in gedrängter Zusammenfassung eine erzählende Uebersicht alles Wissenswürdigen aus der verflossenen Woche enthalten.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Städtische Speiseanstalt. Montag: Milchreis mit Zucker und Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Ungemeldete Fremde.

- Auhorn, Kästner n. Frau a. Weimar, H. de Russie.
 Abeles, Hdslte. a. Krakau, Ritterstr. 34.
 Atron, Kfm. a. Schwane Nicolaistr. 38.
 Asanoff, Expediteur a. Stolluponen, Brühl 49.
 Altmann, Kfm. a. Breslau, Reichsstraße 17/18.
 Fischer, Kfm. a. Culm, Hotel de Savoie.
 Alexander, Kfm. a. Dönhof, goldnes Eich.
 Bäsler, Kfm. a. Gotha, goldnes Weinfaß.
 Hermann, Kfm. a. Berlin, und
 Bönnischen, Kfm. a. Homburg, Wolfs H. garni.
 Waldau, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 de Bochi, Kfm. a. Brüssel, und
 Baumhann, Kfm. a. Schwarzenbach, Palmb.
 Baerlein, Kfm. a. Fürth, Hotel de Volegat.
 Babich, Kfm. a. Maissuhl, schw. Kreuz.
 Bernhöfster, und
 Bräuer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Savoie.
 Ballhausen, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Lörringer Bahnhofs.
 v. Bärensprung, Frau, Gutsbes. aus Niedersch.
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Beck, Kfm. a. Bittau, Stadt Thom.
 Breslauer, Kfm. a. Berlin, und
 Böhme, Kfm. a. Freiberg, Borsfussg. 2.
 Berliner, Hdslfrau a. Halberstadt, Hall. Str. 7.
 Bein, Käste. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Berndt, Fabr. a. Obers-Ödeburg, Markt 2.
 Becker, Hofom. a. Meissen, Windmühlenstr. 51.
 Boisch, Kfm. a. Kreuzig und
 Birsendahl, Kfm. a. Berlin, blauer Harnisch.
 Buchheim, Kfm. a. Auerbach gr. Fleischg. 11.
 Beilandstein, Kfm. a. Waischau, Ritterstr. 31.
 Bauer, Juwel. a. Paris, Brühl 65.
 Bismann, Kfm. a. Weyberg, Borsfussg. 10.
 Caro, Kfm. a. Berlin, Bachhofa. 6.
 Christph. Fabr. a. Löbau, Brühl 42.
 Cohn, Kfm. a. Thorn, Nicolaistr. 12.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 61.
 Geiß, Kfm. a. Burg, goldne Senne.
 Gartheim, Rent. n. Frau a. Konton, Hotel de
 Prusse.
 Cohn, Kfm. a. Rawicz Stadt Getha.
 Duncker, Weber a. Lüben, und
 Dunger, Hofom. a. Treuen, Neumarkt 22.
 Donnenbaum, Hdslm. a. Berlin, II. Fleischg. 21.
 Dössel, Hdslte. a. St. Wülzen, Ritterstr. 41.
 Detmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Dieckmann, Käste. a. Berlin, Stadt Thom.
 Dössel, Fabr. a. Klingenthal, und
 Dölling, Kfm. a. Leipziger, Nicolaifirch. 8.
 Dreher, Fabr. a. Weißenfels, Nicolaifirch. 8.
 Elb, Kfm. a. Leipziger, grüner Baum.
 Eichott, Kfm. a. Oschersleben, und
 Eppin, Prof. n. Familie aus Nürnberg, Hotel
 de Pologne.
 Enquist, Fräul., Privat. a. Stockholm, Hotel
 de Savoie.
 Enzler, Fabr. a. Ndt-Gunneredo f. Katharinen-
 straße 16.
 Ebersbach, Kfm. a. Grenzg. f. Dred Str. 8.
 Eisänder, Hdslsdr. a. Danau, Ritterstr. 24.
 Hermann, Kfm. a. Greifsw. Hete de Russie.
 Fuchs, Kfm. a. Posen, Nicolaistr. 12.
 Foss, Bildhauer. a. Tarnow, Ritterstr. 34.
 Fischer, Part. a. Berlin, Marienstr. 18.
- Hegner, Kunsthdlr. a. Berlin, Petersstraße 43.
 Kron, Kfm. a. Köln, Theatergasse 5.
 Hull, Kfm. a. Weimar, Gewandg. 3.
 Fechner, Ginkäferin a. Hohenstein, Reichsstr. 9.
 Frellsen, Kfm. a. Hamburg, gr. Fleischg. 1.
 Friedemann, Hdslm. a. London, Ritterstr. 44.
 Freudental, Kfm. a. Inowroclaw, Nicolaistr. 32.
 Friedländer, Kfm. a. Nordhausen, Bötzberg. 4.
 Gimpel, Kfm. n. Frau a. Cettingen, und
 Georgi, Minister a/D., Greell. a. Kyllau, H.
 de Russie.
 Gratweil, Kfm. a. Wittstock, Palmbaum.
 Große, Kfm. n. Frau a. Berlin, H. de Pol.
 Gabler, Hdlscom. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Gaskinne, Buchenwurz. a. Paris, St. Gotha.
 Geuber, Kfm. a. Chemniz, St. Hamburg.
 Großmann, Hofsleiferant nebst Frau a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Götz, Kfm. a. Hüdingen, Stadt Hamburg.
 Greink, Fabr. a. Schoonheven,
 Gregor, Kfm. a. Herrenhut, und
 Siegling, Fabr. a. Plauen, Stadt Gotha.
 Gladysch, Kfm. a. Gera, Stadt Dresden.
 Ganse, Kfm. n. Frau a. Schönbeck, w. Schwan.
 Gütler, Hdlerin a. Walddorf, Markt 2.
 Gödike, Photograph aus Soderburg, Grimm.
 Straße 20.
 Greßmann, Kfm. a. Münsterberg, Nicolaistr. 15.
 Goldberg Hdlsagent a. Großschönau, Brühl 65.
 Göhr, Kfm. a. Lüchel, Hall. Str. 7.
 Grünberg, Fabr. a. Hartha, Katharinenstr. 16.
 Günther, Fabr. a. Plauen, und
 Günther, Hdlsfrau a. Eisenach, Georgenstr. 5.
 Goldring, Kfm. a. Suwalken, Brühl 52.
 Guérineau, Kfm. a. Paris, Georgenstr. 32.
 Gersfeld, und
 Groß, Käste. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Grünstein, Kfm. a. Aschersleben, Nicolaistr. 54.
 Groß, Kfm. a. Rügenwalde, Brühl 59.
 Gundel, Hdlsfrau a. Klingenthal, 3 Rosen.
 Grüneberger, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 40.
 Groß, Käste. a. Kalisch, Ritterstr. 34.
 Heinemann, Kfm. a. Hannover, Theatergasse 5.
 Hirschfeld, Kfm. a. Wallenstadt, Nicolaistr. 18.
 Herzog, Brauereibes. a. Iserlohn, gold. Arm.
 Hirschberg, Hdslm. a. Zielitzg. Grimm. Str. 21.
 Herzheim, Kfm. a. Rüthen, II. Fleischg. 9.
 Hersfeld, Kfm. a. Gröbzg. Brühl 59.
 Hader, Kfm. a. Köln, II. Fleischg. 11.
 Huth, Hdlsreis. a. Magdeburg, Hainstr. 8.
 Häntsch, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 21.
 Hiller, und
 Hempel, Fabr. a. Oppach, Ritterstr. 13.
 Hädrich, Hdslm. a. Eisenberg, 3 Lilien.
 Hempel, Fräul. a. Dresden, 3 Rosen.
 Heße, Kfm. a. London, Wolfs H. garni.
 Hermges, Kfm. a. Dölken, Neumarkt 39.
 Horwitz, und
 Hirshberg, Käste. a. Lauterbach, Brühl 57.
 Heyh, Finanzrat a. Greiz, gr. Baum.
 Hessmann, Kfm. a. Barmen, und
 Höoy, Kfm. a. Eßel, Hotel de Russie.
 Herold, Fabr. a. Greiz, Alexanderstr. 20.
 Hempel, Kfm. a. Chemniz, Stadt Hamburg.
 Haase, Banquier a. Chemniz, Stadt Konton.
 Hüh, Rent. n. Frau a. Torgau, St. Dresden.
- Hedeler, Kfm. a. Köln,
 Herz, Kfm. a. Schneidewahl,
 Hagelberg, Kfm. a. Berlin, und
 Hoffmann, Kfm. a. Dillenburg, Palmbaum.
 Hahnhardt, General n. Richter a. Odessa, und
 Henrichsen, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
 Hammerstein, Kfm. a. Löbau, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hinze, Kallieserant a. Laufsg. Münch. Hof.
 Hiller, Kfm. a. Jung-Bunzlau, H. de Prusse.
 Höhne, Fräul. a. Gräfenhainchen, w. Schwan.
 Heine, Hofsfrau a. Lichtenberg, Lebe's H. garni.
 Hösch, Kfm. a. Barmen, Stadt Thom.
 Hirsch, Kfm. a. Prag, und
 Hoffmann, Privat. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Häbler, Fabriksbes. a. Groß-Schönau, Brühl 65.
 Horwitz, Kfm. a. Krotoschin, Nicolaistr. 38.
 Jacob, und
 Jacoby, Käste. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Jacobsohn, Hdslm. a. London, Ritterstr. 44.
 Jahn, Luchsabt. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Jansen, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Just, Lehrer a. Guntersleben, Stadt Gotha.
 Jihralde, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Jawalk, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Kahn-Galm, Fabr. a. Eschwege, g. Hirsch.
 Köcker, Kfm. a. Darmstadt, Palmbaum.
 Kahnenbeck, Kfm. a. Schwarzenbach, St. Adenb.
 Kahlmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Klug, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Krämer, Schneidermeister. a. Belgern, Tiger.
 Keil, Kfm. Witwe a. Berlin, goldne Sonne.
 v. Koß, Baroness, Geldame a. Mitau, und
 Kreuels, Kfm. a. Berlin, Hotel de Savoie.
 Köbler, Messerschmid a. Dortmund, St. London.
 Kiesel, Buchhalter a. Hainsberg, St. Hamburg.
 Kraß, Lehrer a. Kleinbardau, Münchner Hof.
 Kunze, Hausbes. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 König, Kfm. a. Köln, Stadt Thom.
 Kutsch, Kfm. a. London, Stadt Berlin.
 Kohr, Kfm. a. Greifsw. gr. Fleischg. 13.
 Kamp, Kfm. a. Neustadt, goldner Arm.
 Kiel, Kfm. a. Gleicherode, Hainstr. 29.
 Kreßner, Kfm. a. Burgkädi, Goldhabng. 8.
 Klarfeld, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 14.
 Kiesling, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistr. 49.
 Krause, Kfm. a. Schleuditz, Grimm. Str. 1.
 Kluge, Kfm. a. Chemniz, Neumarkt 41.
 Körngold, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 33.
 Krautheim, Kfm. a. Wsch. II. Fleischg. 6.
 Klaus, Hdlsreis. a. Norden, Dresden Str. 3.
 Kotwitz, Ginkäferin a. Posen, gr. Fleischg. 16.
 Kuh, Kfm. a. Lengsfeld, Reichsstr. 3.
 Kupferberg, Kfm. a. Ganth, Brühl 58.
 Kausche, Lederfabr. a. Braunschweig, Petersstr. 42.
 Lewinsohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 83.
 Lehmann, Hdsl. a. Schönbach, Ritterstr. 13.
 Lochmann, Kfm. a. Meerane, Katharinenstr. 16.
 Laubner, Weber a. Zeitz, Dresden Str. 8.
 Lange, Reis. a. Löbau, Reichsstr. 17.
 Lippmann, Fabr. a. Glauchau, Reichsstr. 8.
 Löwy, Hdslm. a. Preßburg, Neulichhof 85.
 Losse, Fabr. a. Auerbach, Naschmarkt 3.
 Lamm, Fabr. a. Geirol, Grimm. Str. 20.
 Landesberg, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Liebig, Kfm. a. Reichenberg, Hotel de Russie.

- Die Durch. die Stadtlin. liegen n. Belebung
a. Kitzau, Hotel de Baviere.
Euermann, Agent n. Frau, Palmbaum.
Behmann Rsm. a. Stettin.
Louis, Rsm. a. Hamburg, und.
Krypsohn, Rsm. a. Sydney, Stadt Hamburg.
Gemm, Rsm. a. Berlin, weißer Schwan.
Heinhardt, Rsm. a. Lissit, Stadt Rom.
Eink, Rsm. a. Lauterbach, Lebe's h. garni.
Kleiner, Coplan a. Blauen, grüner Baum.
Perz, Rsm. a. Augsburg, und
der Meer, Rsm. a. Greifeld, Hotel de Russie.
Müller von Bernick, Rsm. a. Hannover, Palmb.
Metivier, Rsm. a. Triest, Hotel de Pologne.
Müller, Rsm. a. Chemniz, Stadt Wien.
Moser, Rsm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Montag, Rsm. a. Wendehausen, w. Schwan.
Küller, und
Meyer, Räte, a. Berlin, Lebe's h. garni.
Mathes, Fabr. a. Wehrsdorf, Neumarkt 42.
Reiter, Rsm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Meyer, Federhdle, aus Briesen, Brühl 42.
Mair, Rsm. a. Kiew, Nicolaistr. 1.
Markiewicz, Rsm. a. Wilna, Thomasg. 11.
Michael, Rsm. a. Dresden, und
Meister, Fabr. a. Bischopenthal, Reichsfest 40.
Manschewitz, Rsm. a. Wilna, Ritterstr. 42.
Michalowicz, Rsm. a. Kosien, Ritterstr. 19.
Michel, Hdsom. a. Meißen, Ritterstr. 33.
Michel, Hdsom. a. Gebniz, Nicolaistr. 48.
Mayser, Rsm. a. Schwerin, goldnes Weinfah.
Meinel, Rsm. n. Frau a. Klingenthal, 3 Rosen.
Mann, Rsm. a. Magdeburg, Wolfe h. garni.
Meisen, Rsm. a. Breslau, Ritterstr. 10.
Nejchau, Rsm. a. Warschau, Ritterstr. 10.
Neumann, Rsm. a. Buenos-Aires, h. de Russie.
Neubarth, Rsm. a. Glauchau, Hotel de Preuse.
Neidhardt, Rsm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Oermann, Rsm. a. Ingendorf, St. Rom.
Danzki, Tabakhdle. a. Berlin, Ritterstr. 44.
Oppenheimer, Rsm. a. Nordhausen, Göttberg. 4.
Olbrum nn, Rsm. a. Wermsdorf, Hall Str. 8.
Pamm, Juwel. a. Krakau, Ritterstr. 44.
Bruckner, Büstenfabr. a. München, nied Park 6.
Philippson, Rsm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Perez, Rsm. a. R. Iisch, Ritterstr. 18.
Platum, Ginfäuser a. Legneczow, gr. Elschrg. 16.
Pilzner, Rsm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Pröhl, Hdsom. a. Eisenberg, 3 Villen.
Burckler, Frau a. Bieb, grüner Baum.
Warson, Rsm. n. Frau a. London, und
Welpens, Rsm. a. Greifeld, Hotel de Russie.
Vorges, Rsm. a. Hamburg, h. de Pologne.
Blos, Rsm. a. Chemniz, und
Blaschke, Rsm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
Böckmann, Rsm. a. Hamburg, h. de Pologne.
Mölich, Rsm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Weichard, Rsm. a. Chemniz, Stadt London.
Riehberg, Rsm. a. Berlin, Stadt Wien.
Mother, Rsm. a. Walds. sen, Stadt Gotha.
Richter, Fräul. a. Dresden, Stadt Dresden.
Mönch, Rsm. a. Löbau, Stadt Rom.
Steif, Rsm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Hohenfeld, Rsm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Hofendau, Rsm. a. Gerdenstein, Katharinenstr. 27.
Möbler, Hdsom. a. Sohland, Ritterstr. 33.
Rosenthal, Rsm. a. Nowitz, und
Rudert, Rsm. a. Auerbach, Brühl 58.
Roth, Rsm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.
Hosenkalt, Rsm. a. Bengelsfeld, und
Rumpe, Rsm. a. Altona, Nicolaistr. 54.
May, Rsm. a. Friedland, Hall. Str. 7.
Richter, Hdsom. a. Lüdenscheid, Petersstr. 19.
Röze, Weber a. Gunewalde, g. Weinfah.
Ripper, Rsm. a. Magdeburg, Wolfe h. garni.
Röttig, Ginfäuser, Glauchau, Katharinenstr. 16.
Schmidt, Rsm. a. Zwicks, gr. Baum.
Schubert, Mittergutsbesitzerin nebst Tochter aus
Jangenberg.
Silberichmidt, Rsm. a. Heidingsfelde,
Schwarz, Rsm. a. Mühlhausen, und
Schmidt, Frau n. Tochter a. Chemniz, Palmb.
Straß, Techniker a. Meeraue, St. Nürnberg.
Scharf, Kürschner a. Nordhausen, und
Sauer, Rsm. a. Erfurt, Tiger.
Schilling, Rsm. a. Moskau, und
Stiesel, Rsm. a. Frankf. a/M., h. de Pologne.
Stampf, Rsm. a. Dregg, goldne Sonne.
Sturm, Rsm. a. Lüneburg, Hotel de Pologne.
Sersling, Göttlichermstr. a. Kahnigsch,
Sonntag, Rsm. n. Frau a. Magdeburg, und
Stock, Buchhdle. a. Dömh, schw. Kreuz.
Schoppe, Rsm. a. Berlin, und
Schönsenberg, Rsm. a. Berlin, h. de Baviere.
Schäffer, Rsm. a. Berlin, und
Schütte, Rsm. a. Bremen, und
Solomon, Antiquar a. Dresden, St. London.
Schäde, Rsm. a. Bieb, Restauration d. Leipzig
Dresdner Eisenbahn.
Schanz, Rsm. a. Chemniz, und
Schulz, Rsm. n. Frau a. Werda, h. de Russie.
Stegmann, Rent. a. Moskau, und
Siegel, Adv. a. Glauchau, Restaur. d. Berliner
Bahnhofs.
Silbermann, Rsm. a. Odessa, Stadt Dresden.
Schmödel, und
Schmidt, Räte a. Blauen, Hotel de Preuse.
Schwarz, Rsm. n. Frau a. Berlin, und
Sübler, Gmaillleur a. Breslau, weißer Schwan.
Schulze, Rsm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Schmidt, Rsm. a. Joh. Georgenstadt, g. Aem.
Seife, Rsm. a. Magdeburg, und
Säger, Rsm. a. Berlin, Wolfe Hotel garni.
Schwarz, Räte a. Kempen, Ritterstr. 19.
Selbach, Rsm. a. Barmen, a. d. Pleiße 3.
Stern, Rsm. a. Hagen, Theaterplatz 6.
Smend, Rsm. a. Barmen, Markt 10.
Seligmann, Rsm. a. Görl, n. Elschrg. 7.
Stillmann, Rsm. a. Rawicz, und
Stübner, Fabr. a. Altgendorf, Brühl 58.
Stolze, Rsm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Szydlowski, Rsm. a. Warschau, Ritterstr. 10.
Schereschowsky, Rsm. a. Taurrogen, und
Smirnow, Rsm. a. Peterburg, Ritterstr. 42.
Schirmer, Rsm. a. Berlin, Barfußg. 2.
Schwar, Weber a. Gallenberg, Ritterstr. 18.
- Schreiber, Mohr a. Gebniz, Geischt. 29.
Simon, Rsm. a. Schlawe, Brühl 56.
Schlissinger, Rsm. a. Posen, Nicolaisstr. 32.
Schich, Rsm. a. Breslau, Bachhofg. 6.
Segolowits, Rsm. a. Lycoczin, Ritterstr. 31.
Spindler, Weber a. Ober-Oderwitz, St. Malmedy.
Sommer, Rsm. n. Frau a. Berlin, Hainstr. 20.
Schön, Luchm. a. Reichenbach, und
Sattler, Luchm. a. Werda, hohe Tille.
Sallind, Rsm. a. Wilna, Ritterstr. 10.
Stein, Hdsom. a. Dresden, Gerberstr. 4.
Schoß, Rsm. a. Nicolaisen, Katharinenstr. 16.
Sertig, Rsm. a. Breslau, Grimm. Str. 23.
Schald, Räte a. Werder, und
Speidel, Prof. a. Stuttgart, w. Schwan.
Sternel, Uhrm. a. Warschau, Brühl 57.
Schmidt, Rsm. a. Liebe,
Seppel, Rsm. a. Gmünd, und
Sangiorgio, Rsm. a. Wiesbaden, Hainstr. 3.
Theuner, Rsm. a. Lewin, Brühl 32.
Thümmler, Rsm. a. Beernburg, gold. Weinfah.
Turczewski, Bent. a. Paris, Hotel de Pologne.
Thomm, Rsm. a. Augsburg, Stadt Wien.
Löpfer, Lehrer a. Merane, und
Hohe, Räte, n. Frau a. Dresden, St. Petrik.
Thomas, Rsm. a. Wartshau,
Lübck, Rsm. a. Berlin, und
Tegler, Rsm. a. Osterberg, Stadt Edin.
Schumann, Geschäftskreis, Stadt Edin.
Ungar, Rsm. a. Chemniz, Hotel de Preuse.
Uhlig, Rsm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Wollmeyer, Rsm. a. Greifeld, Hotel de Russie.
Weiß, Frau a. Halle, Stadt Berlin.
Badell, Rsm. a. London, Wolfe Hotel garni.
Bielhaber, Rsm. a. Duisburg, a. d. Pleiße 3.
Weinberg, Rsm. a. Bockhorn, Theaterpl. 6.
Weinberg, Rsm. a. Borsigau, Brühl 57.
Wiklowsky, Rsm. a. Hoyntka, Ritterstr. 31.
Wünsche, Weber a. Gersbach, und
Wünsche, Weber a. Oppach, Ritterstr. 13.
Werle, Rsm. a. Kiew, Nicolaistr. 1.
Wieruszowski, Rsm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Weindling, Hdsom. a. Tarnow, Ritterstr. 34.
Wehlau, Hdsom. a. Halberstadt, Hall. Str. 7.
Winter, Seilerstr. a. Chemniz, Preußerg. 7.
Wücker, Rsm. a. Zwicks, grüner Baum.
Weizerick, Rsm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Weineck, Rsm. n. Tochter a. Görlitz, Palmb.
Wölsel, Rsm. n. Tochter aus Jevern, Hotel de
Pologne.
Wich, Rsm. a. Berlin, Stadt London.
Winkermann, Rsm. a. Hamburg, h. de Baviere.
Wolfenstein, Rsm. a. Berlin, und
Wuppermann, Rsm. a. Barmen, St. Hamburg.
Wiedemann, Rsm. a. Chemniz, Stadt London.
Wächter, Fabr. a. Tillhainchen, w. Schwan.
Wolff, Räte a. Berlin, Stadt Rom.
Wauer, Händlerin a. Ober-Oderwitz, Markt 2.
Zwickel, Wachslichtfabr. a. Kirchberg, Palmb.
Biekel, Pferdehdle. a. Breslau, gold. Sonne.
Biekel, Fräul. a. Grimma, Stadt Dresden.
Buckel, Rsm. a. Brody, Ritterstr. 34.
Beuner, Fabr. a. Grünitzschau, Hainstr. 31.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Octbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Inhalt. £. B.
131 $\frac{1}{4}$; Berlin-Stett. 118 $\frac{1}{4}$; Göln-Mind. 158 $\frac{1}{2}$; Oberschl. A.
u. C. 127 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Destr.-franz. 153; Thüringer —;
Kriedt-Witt-Nordbahn 43 $\frac{1}{4}$; Ludw.-Berd. —; Mainz-Ludw.
108 $\frac{1}{2}$; Destr. 5% Metall —; do. National-Anteile 58 $\frac{1}{4}$;
Destr. 5% Botterie-Anteile 60 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Actien 66;
Österreich. do. 66 $\frac{1}{2}$; Destr. do. 5 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 36 $\frac{1}{4}$;
Weiz. B.-Act. —; Braunschw. do. 71; Geraer do. —;
Thüring. do. 52 $\frac{1}{4}$; Rauddeutsche do. —; Darmstädter do. 80 $\frac{1}{4}$;
Preuß. do. —; Danzov. do. —; Dessaquische Landesbank 18 $\frac{1}{2}$;
Disconto-Gom. Act. 88; Destr. Buntk. 73 $\frac{1}{2}$; Poln. do.
85 $\frac{1}{2}$; Wien österr. Währ. 8 L. 72 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mt. 72 $\frac{1}{2}$;
Amsterd. £. S. 141 $\frac{1}{2}$; Hamb. £. S. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 Mt.
6. 21 $\frac{1}{4}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.22;
Peterburg 3 W. 94.

Wien, 5. October. 5% Metall. 67.30; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 58; Nat.
Anleihe 80.70; Loope v. 1854 86.—; Gründent.-Obligat. div.
Kronländer —; Bankactien 756; Destr. Credit-Actien 84.30;
Destr. franzöf. Staatsb. 275; Zerr.-Nordb. 200.80; Elisabeth-
bahn 165.50; Lombard. Eisenb. 233; Loope der Credit-Institut

119; Neusie Loope 83.30; Amsterd. —; Augsburg —; Frank-
furt a. M. —; Hamb. 102.—; London 137.65; Paris 53.80;
Münzducaten 6.56; Silber 136.25.
London, 4. October. Consols 93; Span. 1% n. diff. 42.
Paris, 4. October. Die Speculanen waren unentschlossen.
Die Rente begann zu 68.40, fiel auf 68.15 und schloss wenig
fest zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96.10; 3% do. 68.30; 1%
Span. —; 3% 47 $\frac{1}{2}$; Österreich. Staats-Eisenbahn 508;
Destr. Credit —; Credit mobilier 725; Lombard. Eisenbahn-
Actien 530.
Breslau, 4. October. Destr. Bankn. 74 B.; Oberschl.
Act. Lit. A u. C. 127 $\frac{1}{4}$ G.; do. B. 113 $\frac{1}{4}$ G.

Berliner Productenbörsse, 5. October. Weizen: loco 66 bis
83 pf. Geld. — Roggen: loco 52 $\frac{1}{2}$ pf. G., Oct.-Nov. 52 $\frac{1}{4}$,
April-Mai 51 $\frac{1}{4}$; gef. 300 W. — Spiritus: loco 21 $\frac{1}{4}$ pf. G.,
Oct.-Nov. 21 $\frac{1}{4}$, April-Mai 20 $\frac{1}{4}$, gef. 100,000 Q. — Rübel:
loco 12 $\frac{1}{2}$ pf. Geld Oct. 12 $\frac{1}{4}$, Oct.-Nov. 12 $\frac{1}{4}$ animirt. —
Gerste: loco 36—43 pf. Geld — Hafer: loco 22—26 pf. Gd.,
Oct.-Nov. 23 $\frac{1}{2}$, April-Mai 25 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann, (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
6—8 Uhr im Redaktionssalze; Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holtz. — Ausgegeben durch die Redaktion des Leipzig-Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.